

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

23/23 • 7. Dezember 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)



Foto: fle

## Mit ganz viel Herz gegen den Krebs

Herzkissen: seelische und praktische Helfer für von Brustkrebs betroffene Frauen

Die Nähmaschine rattert leise vor sich hin, zwischendurch hört man die Schere, die Stück für Stück den bunten Stoff schneidet. Und im Hintergrund kratzt der Stift beim Schreiben auf Papier. Im Kultur- und Dialograum M5 in der Markstraße 5 wird eifrig gearbeitet. Die Frauen sind in ihre Tätigkeit vertieft, jeder Handgriff sitzt. Und dann sind sie fertig: Kleine Kissen in Herzform, die später an von Brustkrebs betroffene Frauen verteilt werden, um ihnen nach der schweren Operation eine kleine Freude zu bereiten und ihre Schmerzen ein wenig zu lindern.

Pro Jahr erhalten in Deutschland etwa 70.000

Frauen die Erstdiagnose Brustkrebs. Ein großer Schock, der die Frauen erst einmal komplett aus der Bahn wirft. Für viele ist eine Operation letztlich unausweichlich; diese ist allerdings anschließend im Heilungsprozess oftmals mit starken Wundschmerzen verbunden. Um diese zu lindern, helfen eben diese Herzkissen, die zur Entlastung des Arms unter die Achsel geklemmt werden.

„Das Herzkissen-Projekt ist keine Idee von uns, das Projekt gibt es seit 2007 in Deutschland“, erklärt Bettina Winkelmeier vom Verein Lette-Nachbarn e.V. „Wir haben mit unserem Herzkissen-Pro-

jekt im März begonnen und treffen uns seitdem alle zwei Wochen zum Nähen.“ Rund 200 Kissen hat das Näh-Team nun bereits gefertigt – für Patientinnen im Waldkrankenhaus in Spandau und im Klinikum Buch.

„Ohne mich läuft nichts“, ruft Bärbel Müller (Foto) in den Raum. Klar, ist sie doch für den allerersten Arbeitsgang zuständig – das Zuschneiden des Stoffs. Sie kommt alle zwei Wochen aus Hohenschönhausen nach Reinickendorf. „Der lange Fahrtweg macht mir nicht aus, denn wir sind hier ein super Team, und das Projekt ist mir eine echte Herzensangelegenheit“, sagt sie.

Ganz hinten sitzt Waltraud Delor an einer Nähmaschine und näht die Stoffe zusammen. „Das ist unsere Chefnäherin“, sagt Bettina Winkelmeier und übertönt mit ihrem Lachen das Rattern der Nähmaschine.

Waltraud Delor lässt der Spruch kalt – denn eigentlich stimmt er auch. Schließlich hat sie Damenschneiderin gelernt. „Ich habe meinen Beruf geliebt“, erklärt die mittlerweile 81-Jährige. Schon im zarten Alter von zehn Jahren habe sie mit der Hilfe ihrer Großmutter ein Kleid für ihre Schwester genäht. „Und jetzt freue ich mich, dass ich hier die Herzkissen nähen kann.“

Weiter auf Seite 16

  
**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin



### Der einsame Tod

Reinickendorfs Amtsarzt Patrick Larscheid stellt bei einem Vortrag fest „Der Tod ist nicht schön!“ und fragt „Wie wird richtig gestorben?“ Seite 2



Tag & Nacht 49 10 11  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



### Olympia-Countdown

Für die Tegeler Ruderer Olaf Roggensack und Alyssa Meyer läuft der Countdown. Beide hoffen, bei Olympia 2024 dabei zu sein. Seite 6





**IHR NEUER NISSAN JUKE**

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

### Automatik kostenlos und vieles mehr

#### Unsere Weihnachtsgeschenke

**Nissan Juke Acenta Automatik Tageszulassung** 1.0 DIG-T 7DCT, 84 kW (114 PS), Benzin inkl. Metallic, Klimaautomatik, Voll-LED, Sitzheizung, Apple CarPlay® und Android Auto®, Rückfahrkamera, Intelligenter autonomer Notbremsassistent, Regensensor u.v.m.

€ 27.869,- Alter Preis

- € 1.500,- Automatik geschenkt<sup>1</sup>
- € 999,- Wartungsvertrag 3 Jahre<sup>2</sup>
- € 2.500,- Weihnachtsgeld<sup>3</sup>

= € 22.870,- Weihnachtsangebot

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke: 7,5; Stadtrand: 5,6; Landstraße: 5,2-5,1; Autobahn: 6,7-6,5; kombiniert: 6,2-6,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 140-134

<sup>1</sup>Ersparnis gegenüber Listenpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. <sup>2</sup>Inkl. Leistungen gemäß den Bedingungen 36 Monate Nissan Assistance und 36 Monate Nissan Service+ Wartungsvertrag der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling. <sup>3</sup>Begrenzte Stückzahl, solange der Vorrat reicht. <sup>3</sup>Bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtfahrzeugs.



+ € 1.000,-  
in Bar<sup>3</sup>

**AUTOHAUS WEGENER**  
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

Am Julisturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Tel. 030 3377380-0

## Grundstein für 88 Wohnungen

**Waidmannslust** – In einem feierlichen Akt wurde kürzlich der Grundstein für weitere 88 Wohnungen in der Cité Foch gelegt. Das Bauprojekt ist die zweite Wohnbaufläche, nachdem bereits 140 Wohnungen auf der gegenüberliegenden Fläche errichtet worden sind. Es werden sechs Gebäude sowie ein Spielplatz entstehen; die Wohnungen sollen künftig Bundesbeamten zur Verfügung stehen. Die Cité Foch, die seit den 1950er Jahren für die französischen Alliierten und ihre Angehörige errichtet wurde, bildet neben dem ehemaligen Flughafen Tegel eines der größten Wohnungsbaupotenziale im Bezirk mit bezahlbarem Wohnraum in größerem Umfang.

## Burchardt neue Vorsitzende

**Bezirk** – Die Initiative Reinickendorf hat eine neue Vorsitzende: Regina Burchardt leitet ab sofort die Aktivitäten des Vereins. Sie übernimmt das Amt von Jörn Jakob Schultze-Berndt, der nach zehn Jahren Vorstandsarbeit nun in den Beirat wechselt. Ihr zur Seite stehen die Stellvertreter Sebastian Mucke, Andreas Enders und Carola Battistini-Goldmund sowie Schatzmeisterin Christina Laurenz, die erneut im Amt bestätigt wurde. Der Beirat unterstützt den Vorstand bei der Auswahl der eingereichten Förderprojekte und in der Organisation von Veranstaltungen. 2024 steht das 25. Jubiläum der Gründung der Initiative Reinickendorf an. Infos: [www.initiative-reinickendorf.de](http://www.initiative-reinickendorf.de)

# Der Umgang mit dem einsamen Tod

Amtsarzt Patrick Larscheid: „865 Euro, ist das der Wert eines Menschen?“



Clemens Bley (l.) vom katholischen Gemeindezentrum Maria Gnaden im Gespräch mit Reinickendorfs Amtsarzt Patrick Larscheid

Foto: bs

**Hermisdorf** – Wer Patrick Larscheid kennt, weiß, dass es unterhaltsam wird. Auch wenn es um den Tod geht. Genau genommen, um den „Umgang mit dem einsamen Tod“. So steht es in der Einladung zum Hermisdorfer Kirchengespräch im katholischen Gemeindezentrum Maria Gnaden. Kaum einer hat so viel mit dem Tod zu tun wie der Reinickendorfer Amtsarzt Larscheid.

Er ist auch für ganz Berlin „Leiter des Zentralarchivs für Leichenschauheine“. Insgesamt verwaltet er 250.000 solcher Scheine. Jedes Jahr kommen 40.000 hinzu. Er selbst habe bisher ungefähr 15.000 Leichenschauen vorgenommen. Viele davon seien einsam gestorben. Ohne Frage ein Spezialist für das Thema. Seinen Humor verliert er deswegen nicht.

Eine Geschichte geht so. Ein Kloster in Italien bewahrt seit Jahrhunderten im gut durchlüfteten Keller Leichen auf. Sie dürfen besichtigt werden. Aber es gilt ein strenges Fotografierverbot. Larscheid: „Deswegen konnte ich nur

wenige Fotos machen.“ Im Parforce-Ritt geht er durch die Menschheitsgeschichte über den ritualisierten Tod. Er beginnt mit der Höhle von Skhul in Israel, wo schon vor 100.000 Jahren Menschen bestattet wurden. Den Ägyptern mit ihren Pyramiden räumt er die „höchste Form der Ritualisierung“ ein. Auch wenn die Mumifizierung nicht immer erfolgreich gewesen sei. Denn die Verwesung unter ägyptischer Sonne gehe noch „ruckzucker“.

Zunächst haben die Menschen nur erdbestattet. Erst spät kamen Krematorien auf. In Berlin war das Ende des 19. Jahrhunderts. Heute werden in Berlin 95 Prozent der Toten verbrannt. Mehr als in jeder anderen Region Deutschlands.

Nun aber zum „einsamen Tod“. Er zeigt Fotos von Toten. Nach dem friedlichen Bild von der alten Dame im Bett mit Plastikblume und Stofftier im Arm empfiehlt er Zartbesaiteten die Augen zu schließen. Leichen mit Stich- und Schnittverletzungen folgen, ein Mann ist aus

großer Höhe gesprungen. Besonders gruselig ist die erst spät aufgefundene, „fäulnisveränderte Leiche“ mit Insektenfraß und einem schwarzen Schwarm von Fliegenmaden um den Mund. Larscheid ist Realist: „Der Tod ist nicht schön.“

Ein Bild von einer schwungvollen Marmorurne mit lateinischem Spruch kommentiert er ungerührt: „Das ist Kitsch, rosarote Sauce läuft da raus.“ Er selbst stellt die Frage: Wie wird richtig gestorben? Häufig sei niemand dabei. Das betreffe auch Krankenhäuser und Pflegeheime. Für Larscheid sei der einsame Tod aber einer, der „unbemerkt bleibt“. Als Amtsarzt wird er hinzugezogen, wenn „Messis“ allein in völlig vermüllten Wohnungen sterben. Er zeigt unvorstellbare Fotos von menschlichen Behausungen. Er sagt: „Der einsame Tod folgt manchmal dem sozialen Tod, muss aber nicht.“ Häufig sei die Kombination aus Kinderlosigkeit und einem hohen Alter der Grund eines Endes ohne Anteilnahme. Wenn kein Ver-

wandter sich melde, werde das Gesundheitsamt aktiv.

Dann komme es zur „ordnungsbehördlichen Bestattung“. In Reinickendorf werden so pro Jahr mehr als 200 Tote vom Staat unter die Erde gebracht, in ganz Berlin sind es deutlich mehr als 2.000. Die Zahlen seien über die Jahre stabil und würden nicht steigen, sagt Larscheid. Eine solche Beerdigung koste die öffentliche Hand 865 Euro mit Kühlhaus, Krematorium, Beisetzung ohne Trauernde. Larscheid fragt rhetorisch: „865 Euro, ist das der Wert eines Menschen?“ Nein, ethisch seien alle Menschen gleich viel wert. Egal, „ob sie im Edelhofdamm gelebt haben oder als stinkende Crack-süchtige in Neukölln unter der Brücke gestorben sind“. Ihn habe es verfolgt, dass niemand um die einsam Gestorbenen trauere.

Vor etlichen Jahren fragte er beim Berliner Senat nach, ob man nicht eine zentrale Feier für einsam Gestorbene ausrichten könne. Noch heute empört ihn die seitenlange Erwidern von damals, warum das alles nicht ginge. Mit Pastor Andreas Hertel hat er es dann in Reinickendorf einfach gemacht. Immer am dritten Sonntag im Januar wird dieser Toten in der evangelischen Kirche in Hermisdorf gedacht. In diesem Jahr fand die Feier zum fünften Mal statt. Sie ist Vorbild für ähnliche Gottesdienste in anderen Bezirken.

Auf die Frage, ob der oder die geplante Einsamkeitsbeauftragte in Reinickendorf das Problem mit den allein Sterbenden lindern könne, kehrt der Schalk bei Larscheid zurück. Diese Stelle würde nichts helfen, sagt Larscheid, da würden ohnehin „nur Leute hingehen, die auch ansonsten gesellig sind.“ **bs**

**Grüne Politik für unseren Bezirk: Wir vertreten Ihre Interessen in der BVV Reinickendorf**

**Obdachlosigkeit in Reinickendorf bekämpfen: Wir fordern Kälteschlafplätze für Frauen und Kinder, 'housing first' Wohnraumvermittlung und 'tiny houses' als witterungsgeschützten Schlafplatz.**



@GrueneFraktionReinickendorf



gruenefraktion.rdf



gruene-fraktion-reinickendorf.de



gruenepresse@bv-v-reinickendorf.com



030 90 294 - 20 28

Kommen Sie mit der Grünen Fraktion ins Gespräch!

**Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Wir setzen uns ein für eine offene, gerechte Gesellschaft und für Integration auf Augenhöhe.**

**Mobilitätswende und Verkehrssicherheit: Wir fordern den Ausbau des ÖPNV und des Radwegnetzes - auch für mehr Schulwegsicherheit!**



Fotos: Villwock

# Stets direkt, ehrlich und beharrlich

Zum Tod des Bezirksverordneten Gerald Walk (SPD)

**Bezirk** – Obwohl der Bezirksverordnete Gerald Walk zuversichtlich bis zuletzt in seiner politischen Heimat – der SPD Frohnau – engagiert war, verlor er am 30. November den Kampf gegen den Krebs. Das Beileid gilt seiner Frau Karin und der Familie.

Der pensionierte Schulrat gehörte seit 2016 der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) an, war Schul- und ordnungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion und arbeitete in diversen Ausschüssen. Die RAZ befragte langjährige Wegbegleiter – über Parteigrenzen hinweg: **Hildegard Rockel** (SPD): „Ich habe den Vizevorsitz in Frohnau von ihm übernommen. Gerald Walk

war immer engagiert, stets auf dem Laufenden, hatte immer eine Vorstellung, was Lösungsmöglichkeiten betrifft.“

Bezirksbürgermeisterin **Emine Demirbüken-Wegner** (CDU): „Gerald Walk war stets direkt und ehrlich in seiner Meinungsäußerung, ohne lange Umschweife. Er war entschlossen und beharrlich in seinen Anliegen. Während seiner Krankheit zeigte er eine spürbare Sanftmut und in den letzten Wochen schien er neuen Lebensmut gefunden zu haben. In dieser Zeit lebte sein politischer Kampfgeist wieder auf. Mit Gerald Walk verlässt uns ein leidenschaftlicher und einprägsamer Charakter in der Reinickendorfer Kommunalpolitik. Seine Ein-



Gerald Walk beim Sommerfest der SPD-Reinickendorf Foto: kbm

zigartigkeit werden wir vermissen und sein Andenken in Ehren halten.“

**Björn Hawlitschka**, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender: „Der Tod von Gerald Walk ist ein großer Verlust für Fraktion und Partei sowie für mich persönlich. Fast bis zum letzten Atemzug trotzte er dem Krebs mit Kampfesmut, um bei den Sitzungen im Rathaus dabei sein zu können. So eine Energie sucht seinesgleichen und sollte Vorbild und Ansporn sein. Entsprechend werden wir sein Andenken in Ehren halten.“

**Hans-Peter Marten** (CDU), BVV-Mitglied aus Frohnau: „Wir kannten uns seit mehr als 20 Jahren, sind uns häufig begegnet und haben uns gegenseitig sehr geschätzt.“ **kbm**



**Wir kaufen**  
- Eisenschrott  
- Metalle  
- Kupfer & Messing  
- Kabel  
(auch Kleinstmengen!)  
von Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.  
Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!**  
**Tagesaktuelle Preise.**

**Berliner Rohstoffhandel**  
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
Telefon (030) 402 05 904  
www.berliner-rohstoffhandel.de

## Neues von Deichmann und C&A

Unternehmer und Politiker trafen sich zum Austausch

**Tegel** – Im Tegel Quartier wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres eine Filiale des Schuhhändlers Deichmann eröffnen. Das verkündete Tobias Geisler, Centermanager Tegel Quartier, beim jüngsten Tegeler Unternehmerstammtisch, der wie immer im Hax'nhaus stattfand. Regelmäßig treffen sich hier Tegeler Unternehmer, am Ortsteil Interessierte und Lokalpolitiker zum Austausch.

Eine weitere Neueröffnung betraf C&A: Die Filiale zieht von Alt-Tegel 2a ins Tegel Quartier an die Gorkistraße. Am alten Standort wird ein C&A-Outlet-Center eingerichtet, so Geisler. Und: Galeria



Tegeler Unternehmerstammtisch mit Bezirksbürgermeisterin Foto: Falko Hoffmann

Kaufhof bleibt am Standort, trotz aller Spekulationen bezüglich der Pleite der Signa Holding.

Zu Gast beim Unternehmerstammtisch war dieses Mal Bezirksbürgermeisterin Emine Demirkürken-Wegner (CDU), die die zirka 20 Teilnehmer auf die schwierige Lage des Reinickendorfer Bezirkshaushaltes mit den Worten hingewies: „Der Haushalt ist an seiner Belastungsgrenze.“

Der nächste Stammtisch findet am 20. März statt; wer teilnehmen möchte, meldet sich per E-Mail beim Organisator an: l.wittenberg@Telefonic.com **hb**



**THOMAS JASTER**  
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht**  
**Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20  
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

## Die Bezirksverordneten der SPD-Fraktion stellen sich vor:

FRAKTION  
REINICKENDORF

**SPD**

**KARIN HILLER-EWERS**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende |  
Sozial- und Integrationspolitische Sprecherin |  
Ausschüsse: Gesundheit und Soziales | Haushalt |  
Partizipation und Integration



Ich setze mich ein für eine konsequente Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes für Menschen mit Behinderungen und einen verstärkten Ausbau Reinickendorfs zu einem behindertengerechten Bezirk. Ein von der SPD-Fraktion initiiertes Aktionsplan „Reinickendorf inklusiv“ zeigt auf, was bisher an Barrieren abgebaut wurde und wo noch dringender Handlungsbedarf besteht. So soll das Leben von Menschen mit Behinderung im Bezirk verbessert und ihre Teilhabe gesichert werden. Als Vorsitzende des Ausschusses für Partizipation und Integration nehme ich die Sorgen und Bedenken einzelner Anwohner gegen Flüchtlingseinrichtungen ernst. Ich möchte mit einer transparenten Informationspolitik dazu beitragen, Vorurteile abzubauen.

**Kontakt:**  
Eichborndamm 215  
13437 Berlin  
Tel: 030 90294 2038  
info@spd-fraktion-reinickendorf.de

# DIGITAL & ENTSPANNT

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der **IT-SERVICE-FLAT** um alles kümmern.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

# Die etwas andere Klassenfahrt

Schüler besuchten die Gedenkstätte Ravensbrück



Neun Jugendliche haben mit ihrem Lehrer innerhalb einer Woche eine Ausstellung auf die Beine gestellt.

**Wittenau** – Wie hat es sich angefühlt, fünf Tage in den Häusern der Aufseherinnen im KZ Ravensbrück zu wohnen? Diese sind es nämlich, in der sich die heutige Jugendherberge Ravensbrück befindet. „Ich hatte ein mulmiges Gefühl, es war erdrückend. Trotzdem bin ich dankbar, dass ich dort war“, ist die Antwort von Lilja. Für Johann hatte der Ort – der idyllisch in Wiesen und Wald eingebettet ist – eine stille und ruhige Atmosphäre. Und: „Ich habe nicht immer gut geschlafen“, sind Emilias Worte.

Die neun Schülerinnen und Schüler der Ernst-Litfass-Schule, OSZ für Mediengestaltung und Medientechnologie, haben vor den Herbstferien mit ihrem Druckgrafik-Lehrer Ingo Grollmus vor Ort Druckgrafiken hergestellt. Es ist bereits die zehnte Fahrt des Lehrers in die Gedenkstätte Ravensbrück.

Die sieben jungen Frauen und zwei Männer haben sich am ersten Tag mit der Zeitzeugin Emmie Arbel unterhalten, die als kleines Mädchen mit ihrer Mutter und den beiden Brüdern ins Frauenkonzentrationslager Ravensbrück deportiert worden war. Heute ist die niederländische Jüdin 86 Jahre alt und lebt in Israel. Nach Ravensbrück begleitet wurde sie von Barbara Yelin, die in einer eben erschienenen Graphic-Novel Emmies Leben auf

Papier gebracht hat. „Emmie hat sehr ruhig erzählt, sie spricht ungern viel“, berichtet eine Teilnehmerin. Da sie im KZ noch so klein war, hat sie heute nur noch Bilder im Kopf, keine erzählbaren Geschichten.

Die Schüler haben sich im Anschluss an die Gespräche Motive für ihre Drucke überlegt. Manche ließen sich auch von der Graphic Novel „Die Farbe der Erinnerung“ inspirieren. Johann hat zwei



Johann hat sich mit Emmie vor und nach deren KZ-Zeit auseinandergesetzt. Fotos (2): mfk

Motive ausgewählt für seinen Druck: „Die kleine Emmie mit gepunktetem Kleid, einem Stoffpinguin und einer voluminösen Frisur steht der abgemagerten Emmie mit geschorenen Haaren nach der Befreiung gegenüber“, erklärt er seine Druckgrafik.

„Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal das Papier mit einem Aquarellhinter-

grund bemalt und – nachdem das Papier wieder trocken war – mit der Druckvorlage bedruckt“, erzählt der Lehrer Ingo Grollmus. „Die Idee mit der Aquarellfarbe haben wir von der Graphic Novel übernommen“. Das sei nicht einfach gewesen, da die Aquarellfarbe schon am Vortag aufgetragen werden musste, oft bevor das Druckmotiv klar war.

Es gab Zeitdruck: In etwa vier Tagen musste ein Motiv gefunden, die Druckvorlage hergestellt und anschließend zehn Unikate mit der Presse gedruckt werden. Und dann muss die Farbe auch noch trocken sein, bevor der fertige Druck unter Glas gerahmt wird! „Nach dem Abendessen haben wir noch viele Stunden weitergearbeitet“, sagt eine der jungen Frauen. Die schwere Druckpresse muss übrigens immer von der Cyclopstraße nach Ravensbrück bei Fürstenberg an der Havel mit geschleppt werden!

Alle Teilnehmenden haben je zehn Unikate mit ihrer Druckvorlage gedruckt. Die Gruppe hat dann gemeinsam diejenigen Exemplare ausgewählt, die für den krönenden Abschluss, die Vernissage, am letzten Tag ihres Aufenthaltes, aufgehängt wurden. Noch bis zum 12. Januar 2024 ist die Ausstellung „Emmie to Emmie“ in der Gedenkstätte Ravensbrück zu besichtigen. **mfk**

## Dem Gedenkort gerecht werden

Bauten am Alten Anstaltsfriedhof unter Denkmalschutz

**Wittenau** – Da der historische Alte Anstaltsfriedhof auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (KBoN) von der Landesdenkmalbehörde nicht als Flächen-denkmal anerkannt wird, setzt sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dafür ein, dass zu-

mindest die dazugehörigen Bauten unter Denkmalschutz gestellt werden, um diesen einzigartigen Gedenkort zu wahren und ihm gerecht zu werden. Auf der jüngsten Zusammenkunft der Bezirksverordneten (BVV) wurde nun auf Initiative der Fraktion Bündnis

90/Die Grünen beschlossen, die auf dem ehemaligen KBoN-Gelände befindlichen baulichen Anlagen, die Eingangsmauer mit Gedenkort und das im südwestlichen Bereich des ehemaligen Friedhofs vorhandene Stibadium unter Denkmalschutz zu stellen. **red**



# GOLDANKAUF ORANIENBURG



## Aktion nur 7 Tage gültig

### Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit!

Montag bis Freitag  
10.00–17.30 Uhr  
Samstag  
10.00–15.00 Uhr

**Ankauf ohne Risiko!**

Unverbindliche Beratung  
Transparente Abwicklung  
Seriöser Ankauf  
Sofortige Barauszahlung

Ankaufstag						
Freitag	Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>8.</b>	<b>9.</b>	<b>11.</b>	<b>12.</b>	<b>13.</b>	<b>14.</b>	<b>15.</b>
Dez						



## WIR KAUFEN AN: Wir zahlen bis zu



# 66,80 € pro Gramm

Goldpreis  
auf Rekordhöhe!  
Machen Sie  
Ihr Gold zu  
Bargeld!

**Ankauf von Lederjacken  
und Ledermänteln aus  
Glatt- oder Wildleder,  
auch Lammfellmäntel,  
zum Höchstpreis  
bis zu 3.500,- €**

**Ankauf von Goldschmuck aller Art.**

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren – auch defekt, Pelz i. V. mit Gold

**ZAHNGOLD**  
(mit und ohne Zähnen),

**ANTIKE GOLD-  
ARMBÄNDER**  
(bevorzugt in breiter Form),

**GOLD-TASCHENUHREN** (aller Art),

**BERNSTEIN,**

**ZINN** (Zinnkrüge/Zinngeschirr aller Art),

**PELZMÄNTEL\***

**LEDER- UND LAMMFELL\***

\*in Verbindung mit Gold

**Hausbesuche bis zu**

**60 km kostenlos!**

**Gerne prüfen wir Ihren**

**Schmuck auf Echtheit!**



**Achtung  
Für Pelze  
und Nerze  
zahlen wir  
bis zu  
9.500,- €**



**Dringend  
gesucht:  
Orden und  
Militaria**

WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITÄTEN,  
SCHMUCK, PELZE u. v. m.

**Kostenlos und unverbindlich!**

**Inh. David Goman**

seit 2016 in Oranienburg mit eigenem Ladengeschäft

**16515 Oranienburg-  
Berliner Straße 143**

**Funk 0178-55 82 902**

**Tel. 03301 - 426 35 68**



**Ankauf  
auch von  
vergoldetem  
Schmuck!**

**Gerne übernehmen  
wir Ihre Spritkosten  
bis zu 30,- € bei  
Verkauf!**

# Olympia-Countdown läuft

Ruderer Olaf Roggensack und Alyssa Meyer wollen dabei sein

**Tegel** – Der Countdown läuft. Vom 27. Juli bis 3. August 2024 werden sich im Rudersport alle Augen auf die Olympischen Spiele in Paris richten. Und die beiden Spitzenrunderer Alyssa Meyer und Olaf Roggensack vom RC Tegel wollen dabei sein. Seit den letzten Olympischen Spielen in Tokio, die wegen Corona mit Verspätung 2021 stattfanden, sind zwei Jahre vergangen. Die abgelaufene Saison 2023 hielt für Alyssa und Olaf Höhen und Tiefen bereit. Jetzt sind die ersten Trainingslager der Nationalmannschaften absolviert und schon befinden wir uns in der Olympischen Saison 2024.

„Nachdem ich mich im Frühjahr erfolgreich für einen Platz im Deutschland-Achter qualifizieren konnte, verlief die Saison für mich immer besser“, blickt Olaf Roggensack zurück. Erster Gradmesser war die EM in Bled, wo der Achter nur Vierter wurde. Beim Weltcup in Varese gab es Bronze, in Luzern aber nur Rang fünf. Und auch bei der WM, bei der der Deutschland-Achter das Finale über den Hoffnungslauf erreichte, würde man Fünfter. Das reichte gerade so, das Ticket für Paris war in der Tasche.



Freude beim Deutschlandachter mit Olaf Roggensack (4.v.l.) nach der gegückten Qualifikation für Paris. Foto: Detlef Seyb/meinruderbild.de

Olaf kommentierte den Zieleinlauf so: „Erleichterung und Schmerz. Aber dass wir das schaffen, war mit dem jungen Team nicht selbstverständlich und deshalb ein großer Erfolg.“ Im Winter werden nun die Grundlagen gelegt. Seinen Platz aber hat Olaf, der in Tokio Silber holte, noch nicht sicher. „Niemand hat einen Vorteil, die Leistung zählt“, sagt der Tegeler.

Seine Vereinskameradin Alyssa Meyer richtet derzeit alles auf die Final Olympic Qualifikation Regatta Mitte Mai in Luzern aus. Da haben in jeder Bootsklasse noch

zwei Boote die Chance, sich einen Startplatz bei Olympia zu sichern. Bei den Weltmeisterschaften in Belgrad hatte das deutsche Frauen-Riemen-Team kein Ticket für Paris buchen können.

Für Alyssa war es ohnehin eine ziemlich verkorkste Saison. „Ich war vier Monate am Stück krank“, berichtet sie. „Ich hatte Anfang des Jahres komplett das Vertrauen in meinen Körper verloren. Ständig flammten die Entzündungen wieder auf.“ Erst im Herbst begann sie wieder mit dem Mannschaftstraining. Beim dritten Weltcup in Luzern sprang sie dann im Vierer ohne ein und ersetzte die erkrankte Schlagfrau. „Das war für mich ein Höhepunkt in diesem Jahr. Da konnte ich endlich meine Leistung abrufen und wieder zeigen, was ich kann“, sagt Alyssa.

Nun stehen interne Tests an, vom 1. bis 3. Dezember gab es bereits die zentrale DRV-Kaderüberprüfung bei der Langstrecke in Dortmund. Alyssa aber blickt bereits voraus: „In Luzern bei der Nachqualifikation werden wir dann sehen, wer die schnellsten zwei Boote in dem Rennen sind.“ **red**



Hofft auf Olympia „durch die Hintertür“: Alyssa Meyer. Foto: Schurwanzpics

Na, noch auf der Suche nach schönen Weihnachtsgeschenken mit Sinn und Mehrwert?

## Nur keine Marzipanik!

„Die Nährstoffgeschichte“ bietet ein buntes und lehrreiches Leseabenteuer, das Kinder für gemüsiale Superkräfte begeistert.



Buch  
24,90 €

Überraschen Sie Ihre Lieben zum Fest ...



**prime  
time  
theater** Kindertheater  
ab 7 €

Infos & Tickets unter  
primetimetheater.de

... mit jeder Menge Anregungen für Kreativität, Wissen, Spaß & Spiel rund um die fröhlichen „Nährstoffis“!



Ausmalbuch  
8,95 €

Tasse  
14,95 €



Plüschfigur  
14,95 €

Höhe  
20 cm



Postkarten-Set mit 17 Nährstoffi-Steckbriefen 14,95 €



Viele weitere Lern- und Fan-Artikel sowie gratis Bonusmaterial gibt's auf [naehrstoffgeschichte.de](http://naehrstoffgeschichte.de)

## Die Nährstoffgeschichte

## Generalabsage

**Berlin** – Das war nach dem Wintereinbruch fast zu erwarten: Die erste Generalabsage im Berliner Fußball war perfekt. Am vergangenen Wochenende wurden sämtliche Spiele von der Berlin-Liga abwärts abgesagt. Am Wochenende davor hatten die Füchse mit 3:1 beim Berliner SC gewonnen und Rang zwei verteidigt, Frohnau holte ein 1:1 bei Spitzenreiter BFC Preussen und ist Fünfter der Berlin-Liga. **bek**

## BSB feierte 20. Geburtstag

**Bezirk** – Auf 20 Jahre seines Bestehens blickte der Bezirkssportbund Reinickendorf am 18. November im Vereinsheim der Füchse an der Kopenhagener Straße zurück. BSB-Präsident Stefan Kolbe begüßte einige Ehrengäste, darunter Oliver Friederuci (Staatssekretär für Gesellschaftlichen Zusammenhalt), zu einer sportpolitischen Diskussion, in deren Mittelpunkt die Wertschätzung und Entwicklung des Ehrenamts stand.

Die zahlreichen Gäste aus den 44 Vereinen des Reinickendorfer Sportbunds folgten interessiert den Diskussionen. Beim geselligen Ausklang wurden viele Themen intensiv diskutiert und an Lösungsansätzen für die Gewinnung im Ehrenamt gefeilt. Besonders intensiv wurde mit der Vizepräsidentin des Landessportbundes Berlin, Sophie Lehnau, über die Bewerbung der Olympischen Spiele 2036 in Berlin diskutiert. **red**

# K.o. in vorletzter Sekunde

Spreefüxxe unterliegen Spitzenreiter Werder Bremen mit 32:33

**Bezirk** – Susann Müller gestikuliert, gab taktische Anweisungen. Aber alle Bemühungen der Spreefüxxe-Trainerin waren letztlich vergebens. Zwei Sekunden vor Schluss setzte sich die Bremerin Lara Niemann entschlossen durch und traf. 32:33 blinkte auf der Anzeigetafel in der Sporthalle Charlottenburg auf. Das war der Endstand, Werder Bremen siegte hauchdünn und festigte die Tabellenführung in der 2. Handball-Bundesliga der Frauen.

Aber die Berlinerinnen hatten dem Spitzenreiter am vergangenen Samstagabend einen tollen Kampf geliefert. Den Gästen von der Weser war eine gewisse Nervosität anzumerken. Das nutzten die Spreefüxxe, die sich auf 7:3 absetzten, Werder-Coach Timm Dietrich nahm die erste Auszeit. Die zeitigte Wirkung, zur Halbzeit lag Bremen mit 15:13 in Führung.

Aber die Spreefüxxe zeigten Stehaufmännchen-Quali-



Lara-Sophie Fichtner war die überragende Spielerin, den Siegtreffer aber erzielte die Bremerin Lara Niemann (Nr. 35). Foto: bek

täten. Angeführt von einer überragenden Lara-Sophie Fichtner, mit acht Treffern beste Werferin, wendeten sie das Blatt. Und als Line-Sophie Höbbel acht Minuten vor dem Ende zum 29:26 traf, hofften nicht wenige unter den 263 Zuschauern auf den sechsten Saisonsieg. Aber die coolen Norddeutschen nutzten die sich nun häufenden Fehler

der Gastgeberinnen und kamen noch zum Sieg.

Es war das letzte Heimspiel des Jahres für die Spreefüxxe, die am kommenden Samstag bei Buchholz-Rosengarten und am 16. Dezember beim TSV Nord Harrislee antreten. Das nächste Heimspiel in der Sporthalle Charlottenburg findet am 6. Januar gegen TuS Lintfort statt. **bek**

## Im „Gurkentruppen-Boot“

Trendsport Pickleball bei den Schneehasen

**Frohnau** – Schon mal was von Pickleball gehört? In den USA ist es die am schnellsten wachsende Sportart der letzten zehn Jahre, auf öffentlichen Plätzen und in Parks wird das Rückschlagspiel mittlerweile von rund 40 Millionen Menschen gespielt.

Erfunden wurde Pickleball 1965 bei Seattle an der US-amerikanischen Pazifikküste. Das Spiel, das Elemente des Badminton, Tennis und Tischtennis verbindet, kann von zwei oder vier Personen gespielt werden, ist leicht zu erlernen und besticht durch die moderate Geschwindigkeit des Balls.

Das Feld hat die gleichen Abmessungen wie beim Badminton, das Netz ist etwas niedriger als beim Tennis. Es werden jeweils Sätze bis elf Punkte gespielt, wobei nur derjenige punkten kann, der den Aufschlag hat. Dieser muss immer von unten erfolgen. Der Schläger ist etwa doppelt so groß wie ein Tischtennisschläger, der Ball ähnelt dem Spielgerät im Floorball, ist aber weicher.

Als das Spiel bekannter wurde, benannte man es laut Joan Pritchard, der Frau des Mit-Erfinders Joel Pritchard, nach dem Pickle Boat beim Rudern – eine scherzhafte Bezeichnung für das Boot, in dem die übriggebliebenen



Hat den Trendsport bereits für sich entdeckt: Helmut Kesler, der 2. Vorsitzende der Berliner Schneehasen. Foto: Verein

Sportler rudern, die keinen Platz in den eigentlichen Wettkampfböten erhalten haben. Sinngemäß etwa das „Gurkentruppen-Boot“.

Mit in diesem Boot sitzen nun die Berliner Schneehasen. Ab Anfang Januar bietet der Verein jeweils donnerstags von 19.30 – 20.30 Uhr in der oberen Halle der evangelischen Schule Frohnau (Sigismundkorso 10) die Trendsportart an. Interessenten sollten sich in der Geschäftsstelle anmelden (Schönfließstraße 12a, Tel. 401 035 37 – info@berliner-schneehasen.de – https://berliner-schneehasen.de). Das benötigte Material wird vom Verein gestellt. **bek**

## Trainingslager in Südafrika

**Bezirk** – Während der traditionellen, für den 3. Dezember angesetzten Herbstwäldlauf des SC Tegeler Forst, dem eisigen Untergrund zum Opfer fiel und abgesagt werden musste, genießen mehrere Olympiahoffnungen der LG Nord die Sonne Südafrikas. Auf Einladung des Deutschen Leichtathletikverbandes bereiten sich Hochspringerin Blessing Enatoh, 400-m-Läufer Marc Koch und Diskuswerfer Christoph Harting für die Spiele in Paris 2024 vor. Mit dabei im südafrikanischen Stellenbosch ist auch Jan-Gerrit Keil. Er ist in seiner Funktion als Nachwuchsbundestrainer für den Hochsprung mit am Kap der guten Hoffnung. **bek**



Unter der Sonne Südafrikas: Jan-Gerrit Keil, Blessing Enatoh, Marc Koch (v.l.) Foto: privat

# BORSIG

Gemeinsam denken und gestalten wir das Heute. Und verändern so das Morgen.

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2024 BEWERBEN!  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

Think. Create. Change.

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

[www.borsig.de](http://www.borsig.de)





**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**



**Tatsächlich ...  
WEDDING**  
Eine  
Winterkomödie

Mi	06.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Do	07.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Fr	08.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Sa	09.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
So	30.12.	11:00	Tatsächlich ... WEDDING
Mi	13.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Do	14.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Fr	15.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Sa	16.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
So	17.12.	11:00	Tatsächlich ... WEDDING
Mi	20.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Do	21.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Fr	22.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Mi	27.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Do	28.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Fr	29.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Sa	30.12.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Mi	03.01.	19:30	Tatsächlich ... WEDDING
Do	04.01.	19:30	Tatsächlich ... WEDDING
Fr	05.01.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Sa	06.01.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
So	07.01.	16:00	Tatsächlich ... WEDDING
Mi	10.01.	19:30	Tatsächlich ... WEDDING
Do	11.01.	19:30	Tatsächlich ... WEDDING
Fr	12.01.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING
Sa	13.01.	15:00	Tatsächlich ... WEDDING
Sa	13.01.	20:15	Tatsächlich ... WEDDING

**Karten und Infos unter  
www.primetimetheater.de**

Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr.  
13353 Berlin-Wedding

# Suppe und Kuchen

Serie „Stadtteilzentren in Reinickendorf“ / Teil 1: „Haus am See“



Johanna Klinkenbusch beim Beladen des KiezMobils

Fotos (2): bs

**Reinickendorf** – Draußen packt Johanna Klinkenbusch ihr KiezMobil. Gleich geht es mit ihrem Kollegen Thorsten Seib und dem Lastenrad auf Tour im Bereich der Residenzstraße. Sie werden Anwohnerinnen und Anwohner rund um das Stadtteilzentrum „Haus am See“ ansprechen, zu Kaffee oder Tee einladen und sie fragen, ob sie etwas auf die gemeinsame Nachbarschafts-Tischdecke stecken möchten.

Sie wollen dabei helfen, dass Menschen zusammenkommen, die sonst nicht zueinander finden würden. Klinkenbusch spricht von „mangelnder Teilhabe, sozialer Armut und Einsamkeit“. Dagegen zu wirken, ist das Hauptziel des Stadtteilzentrums mit dem schönen Blick auf den Schäfersee.

Draußen werden etwa zehn Personen mit Suppe und Kuchen beköstigt. Der Raum ist gut geheizt. Die Aktion „Suppe und Kaffee – für alle, die Wärme, Austausch und Gemeinschaft suchen“ geht bis zum 19. Dezember. Alle sind eingeladen an jedem Dienstag und Samstag von 14 Uhr bis 17 Uhr zu kommen. Heute sind ein Mann und zwei Kinder unter den Gästen. Die anderen sind Frauen. Christel Seemann leitet das mit ihr sechsköpfige Team des Stadtteilzentrums. Bis auf Thorsten Seib auch alles Damen. Seemann sieht bei ihrer Arbeit eine gewisse „Fokussierung auf Frauen“. Nähkurse werden angeboten, ein „Kreativcafé für Frauen“ und eine „Yogagruppe für Frauen“. Das Stadtteilzentrum wolle sich in Zukunft auch mehr um Männer bemühen, die der Hilfe bedürfen und nach Unterhaltung suchen. Ein Schachkurs sei in Vorbereitung.

Seemann ist seit den Anfängen des Stadtteilzentrums dabei. Bis 2008 war das charmante Haus am See eine Kindertagesstätte. Dann begann

dort die Arbeit für Erwachsene. Der Bezirk stellt die Räumlichkeiten mit dem Haus am See und dem Nebengebäude mit einem großen Saal. Dort findet gerade ein Malkurs statt. Die Gehälter und die Sachkosten werden zukünftig vom Senat beglichen. Geld, was darüber hinaus benötigt werde, müssen Seemann und ihre Kollegin Figen Kirilmaz selbst eintreiben. So bekommen sie auch Mittel aus dem Quartiersmanagement und aus anderen Quellen zur Verbesserung der sozialen Situation im Kiez.



Figen Kirilmaz, Klara Domröse, Christel Seemann, Thorsten Seib und Johanna Klinkenbusch (v.l.)

Die Leiterin Christel Seemann beklagt eine „zunehmende Armut“. Die Inflation habe die Situation verschlimmert. Sie und Kirilmaz sind studierte Sozialpädagoginnen. Die geborene Berlinerin Kirilmaz spricht neben Deutsch Türkisch, was eine große Hilfe sei. Seemann beherrscht neben Deutsch Arabisch, Italienisch und Englisch. Das Zusammenbringen von Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund ist eines der Hauptanliegen im Haus am See. Es werde „niederschwellige Kulturarbeit“ geleistet, bei der es in erster Linie darum gehe, „Menschen zusammenzubringen“. Diejenigen, die sich bei einem der vielen Kurse kennenlernen, würden sich im Alltag im Supermarkt wieder treffen und in Kontakt

treten, um die Nachbarschaft zu stärken.

Das Beratungsangebot ist ein starker Pfeiler der Arbeit des Stadtteilzentrums. Rechtsanwälte als Honorarkräfte bieten zum Miet- und Sozialrecht Hilfe an. Auch beim Arbeits- und Asylrecht sowie zum Aufenthalts- und Familienrecht gebe es viele Fragen. Zudem würde sich das Team von Christel Seemann um ganz alltägliche Defizite kümmern. Das Erlernen des Fahrradfahrens sei „ein großes Thema“. Die Hauptsprache sei Deutsch, aber auch mit Arabisch, Türkisch, Kurdisch, Farsi und Ukrainisch hätten sie immer wieder zu tun. Zu bedenken sei, dass viele sich um die deutsche Sprache bemühen, aber im heimischen Familienkreis eine andere Sprache nutzen und wenig Anwendung für Deutsch haben.

Klara Domröse und ihre Kollegin Rana Barjoud arbeiten für das Teilprojekt „Lebendige Nachbarschaft“. Domröse kennt die Kritik von „Bio-Deutschen“, dass für sie „gar nichts gemacht werde“, sondern „immer nur für Mig-

rantinnen“. Das stimme aber nicht. Alle Angebote seien offen für jeden, der einfach einmal hereinschauen möchte. Die Stimmung im Stadtteilzentrum beurteilt sie als „positiv“. Sie will die Chance nutzen, „Vorurteile abzubauen“. Domröse und Barjoud organisieren jeden letzten Mittwoch im Monat das „Kiez-Kino“.

Sie legen dabei Wert auf eine gute Mischung aus Spiel- und Dokumentarfilmen. Der Eintritt sei, wie bei allen anderen Veranstaltungen auch, immer frei. **bs**

www.stadtteilzentrum-  
haus-am-see.de  
Tel. 42 02 54 59  
Büro: Marktstraße 1  
oder Haus am See,  
Stargardtstraße 9

# Geschliffene „Rohdiamanten“

Die SchreibLotten lesen autobiografische Geschichten

**Waidmannslust** – Zum sechsten Mal lesen die SchreibLotten aus ihren autobiografischen Texten vor. Seit 2016 besteht die Gruppe unter der Leitung von Beatrice Schütze. Diese begrüßt das Publikum im Pfarrhaus in der Bondickstraße, wo sich die Frauen alle vierzehn Tage treffen. Dort entstehen in den zwei Stunden – gewöhnlich nach Impulsen zu einem Thema – die Texte der Frauen. „Rohdiamanten“ nennt sie diese, weil nur 25 Minuten Zeit zum Schreiben ist. Danach liest sich die Runde das Geschriebene vor und lässt einander teilhaben am Erlebten. Darauf folgt ein wertschätzendes Feedback. „Einige dieser Rohdiamanten haben haben wir nun geschliffen und tragen sie ihnen vor“, sagt Beatrice lächelnd.

Die Frauen wechseln sich in loser Folge ab und lesen rund 20 Texte. Es beginnt mit der Rubrik „Tierisches“. Erstaunlicherweise sind einige von ihnen in ihrer Kindheit mit Hühnern aufgewachsen. Auch mitten in Berlin. „Kleinvieh in der Großstadt war nach dem Zweiten Weltkrieg etwas ganz Normales“, liest Hannelore und fährt fort: „Ich staunte, dass sich die Hühner zum Schlafen auf eine Stange setzten! Ich würde runter fallen.“ Auch Monika erinnert sich an die Besuche bei den Großeltern: „Gerne zählte ich abends die Hühner“.

Ein weiteres Thema ist „Instrumentales“. Das Publikum lernt durch Hannelore Herrn Mars kennen, der Spinette baute. Noch heute hängt die unvollendete Gamba in



Beim Zuhören kommen die Zuhörerinnen selbst ins Erinnern. Foto: mfk

Hannelores Haus. Nach dem Tod von Herrn Mars bekam ihr Mann sie von Frau Mars geschenkt. Oder es wird das Rätsel um Monikas Lieblingsinstrument gelöst. „Als besonderes Geschenk bekam ich es schon zur Geburt“. Spätestens jetzt wissen wir alle: Es ist ihre Stimme! Bei Dorothea spielt ein gestohlenen Klavier von Steinway eine Rolle. Einfach von zwei sich als Handwerker ausgebenden Dieben abgeholt! Von Antje erfahren wir von der peinlichen Tanzstunde, als ihr von Tanzpartner Richard ein Blumentopf mit einer Azalee überreicht wurde. „Alle ändern bekamen frische gebundene Blumen! Richard war Gärtner und dachte praktisch!“. Vereinzelt Lachglucker sind zu hören.

In der Geschichte „Wir hatten ein Radio“ brachte ein Radio die Welt in Elisabeths Kindheit. Von den Nachrichten, die dreimal täglich andächtig von der ganzen Familie gelauscht wurden, bis zu den Lottozahlen. Im Anschluss an diese verstand sie immer: „Alle Angaben ohne Gewähr“ und wunderte sich sehr. Im ganzen Text ist immer wieder

der kurze Satz „Wir hatten ein Radio“ eingestreut. Eine Methode, die einen richtigen Sog entwickelt.

Wieso ist man Teil einer Schreibgruppe für autobiografisches Schreiben? „Es macht Spaß, in den Erinnerungen zu kramen! Und unsere Gruppe ist einfach toll!“, so sprudelt es aus Elisabeth und Monika. Durch die Impulse, wie etwa ein mitgebrachtes „Weck“-Glas entstehen Geschichten zu „Es ist vorbei“. Die sind dann so unterschiedlich wie die Leben der sechs Frauen, die ihren Rohdiamanten in kurzer Zeit schreiben und ihn später für sich selbst, ihre Angehörigen oder eine Lesung schleifen.

Das Programm des Lesnachmittags ist gespickt mit Einsprengseln zum Thema „Erinnerungen“. Beatrice findet dafür folgende Worte: „Meine Erinnerungen sind gefüllte Rechtecke ohne Rahmen. Sie gehen ineinander über, folgen keiner Chronologie, schmiegen sich aneinander und erwecken den Eindruck, das jedes mit jedem zu tun hat...“ Ist das nicht treffend gesagt?! **mfk**

## KURZ & KNAPP

### Patientenfürsprecher

**Tegel** – Die Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle sucht einen ehrenamtlichen Patientenförsprecher. Bewerbungen bis 8. Dezember an: Bezirksamt, Gesundheitsamt, z. Hd. Herrn Paulson, Teichstraße 65, 13407 Berlin

### Workshop

**Wittenau** – Kreativworkshop für Erwachsene mit Kindern von 9 Monaten bis 2 Jahren Montags, 9 Uhr, bei der Ev. Familienbildung Reinickendorf, Alt-Wittenau 70.

### Neuer Spielplatz

**Reinickendorf** – Der neu gestaltete Spielplatz in der verlängerten Teichstraße, zwischen Gotthard- und Holländerstraße, ist offiziell eröffnet. Im kommenden Jahr

werden auf dem Spielplatz noch Schaukeln, Lianen und Fitnessgeräte aufgebaut.

### Krimifuchs

**Tegel** – Jasmin Tabatabai erhielt den Berliner Krimipreis „Krimifuchs“ für ihre schauspielerische Leistung in der Serie „Letzte Spur Berlin“. Die Preisverleihung fand im Rahmen der 30. Reinickendorfer Kriminacht statt und wurde von Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner vorgenommen.

### Konzert in der Kirche

**Waidmannslust** – Ein Weihnachtskonzert gibt am 9. Dezember, 18 Uhr, die Nordberliner Chorgemeinschaft unter der Leitung von Anton Rotter. Ort: Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße. Eintritt frei.

KOMMEN SIE ZU UNS INS TEAM!







BETREUUNGSKRAFT (M/W/D) FÜR SENIOREN IN TEILZEIT

- Sinnvolle Aufgaben
- Einstieg mit und ohne Vorkenntnisse
- Qualifizierte Schulungen
- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Wir zahlen mind. 17,20 €/Stunde

**BETREUUNGSDIENST BERLIN NORD BL GMBH**  
 Am Borsigturm 13 | 13507 Berlin  
 Telefon: 030 43606600  
 berlin-reinickendorf@homeinstead.de  
 homeinstead.de/berlin-reinickendorf

Wir versuchen stets wohnortnah einzusetzen und suchen für Berlin-Reinickendorf und Umgebung.

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

# Erst malochen, dann ma' lachen!





Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?  
 Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty?  
 Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg\*innen und Mitstreiter\*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem



Essen, Trinken & Theater.  
 Jetzt buchen auf [primetimetheater.de/firmenfeiern](http://primetimetheater.de/firmenfeiern)



DAS BERLINER KULT-THEATER



# Gedenktag, Kleidung und Fotos für Sternenkinder

„Manche Eltern haben kein Kind an der Hand, aber eines im Herzen“



Die Kindergrabanlage auf dem St. Hedwig-Friedhof

Foto: hb

**Bezirk** – Babys, die den Kampf um ihr Leben in einem sehr frühen Stadium der Schwangerschaft verlieren, werden von den Eltern Sternenkinder genannt. Allerdings sprechen sie bis heute nur selten über diesen Verlust und wissen oftmals nicht, dass sie sich auch von diesen Kindern verabschieden, dass sie sie beerdigen lassen und dass sie ihre Existenz offiziell anerkennen lassen können. Denn das ist heute nicht mehr nur für lebend geborene Babys möglich.

Durch eine Gesetzesänderung dürfen auch die sogenannten tot- oder fehlgeborenen Kinder beim Standesamt angemeldet werden, eine Geburtsurkunde und offiziell einen Vornamen erhalten. Denn: War das Kind mindestens 500 Gramm schwer oder wurde lebend geboren, muss ein Name auf dem Standesamt eingetragen werden. Ist es unter 500 Gramm schwer und nicht lebend geboren, darf man das tun. Und auch der Umgang in den Kranken-

häusern mit dem totgeborenen Kind ist heute ein anderer. Hebammen und Seelsorgerinnen bieten den Müttern an, ihnen ihr Baby in den Arm zu legen, es anschließend hübsch anzuziehen, es in ein Körbchen zu betten und fotografieren zu lassen. Später können sie ihr Sternenkind mit anderen „nicht bestattungspflichtigen Kindern“ (Gewicht bis 1.000 Gramm und tot geboren) beerdigen lassen.

Im Reinickendorfer Humboldt-Klinikum kümmern sich die katholische Klinikseelsorgerin Luzia Hömberg und ihre evangelische Kollegin, Pfarrerin Gabriele Smend, um die Bestattung, der Sternenkinder, wenn die Eltern ihnen gegenüber diesen Wunsch äußern. Zweimal im Jahr organisieren sie Sammelbestattungen auf einer Gräberfeldanlage des St. Hedwig-Friedhofs an der Ollenhauerstraße. „Wir betten in die kleinen Särge bis zu zehn Föten nebeneinander – angekleidet oder in ein weiches Tuch gehüllt“, erzählt Luzia Hömberg. Auf die Grab-

stelle werden von den Eltern mitgegebene Erinnerungsstücke gelegt, Kerzen aufgestellt und ein Stein mit dem der Bestattungstermin. Einige Eltern sind bei der Beerdigung dabei, andere nicht. „Wer nicht anwesend sein möchte oder kann, erfährt bei mir auch noch Jahre später, wo sein Kindchen begraben liegt“, sagt Luzia Hömberg.

Die Seelsorgerin lobt in diesem Zusammenhang das große Engagement des Reinickendorfer Bestattungsunternehmens Otto Berg, das diese Beerdigungen durchführt und alle Kosten übernimmt. Der Friedhof stellt den Platz kostenfrei zur Verfügung und übernimmt die Pflege der Gräber.

Eine weitere, kostenfreie Ruhestätte für Sternenkinder ist der Sternschnuppenbaum im FriedWald in Bernau.

## Worldwide Candle Lighting

Beim Worldwide Candle Lighting werden weltweit

Kerzen für verstorbene Kinder angezündet und an ein Fenster gestellt. Am zweiten Sonntag im Dezember, in diesem Jahr am 10. Dezember, 19 Uhr Ortszeit, gedenken damit Angehörige und Freunde der verstorbenen Kinder.

## Gottesdienst zum Gedenken

Zu einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder lädt die St. Marienkirche in Berlin-Mitte, Karl-Liebknecht-Straße 8, am Sonntag, 10. Dezember, 16.30 Uhr, ein. Pfarrerin Corinna Zisselsberger: „Wir verlesen im Gottesdienst die Namen der verstorbenen Kinder und zünden für sie eine Kerze an. Zudem gibt es ein Elternwort und im Anschluss Gelegenheit zum Austausch.“ Zuvor können die Angehörigen in der Kirche den Namen des verstorbenen Kindes auf einen Zettel schreiben, der Pfarrerin übergeben oder ihn vorab über das Gebetsformular auf der Website der Gemeinde übermitteln: <https://marienkircheberlin.de/gebetsanliegen> Die Namen werden dann während des Gottesdienstes verlesen.

## Ehrenamtliche Hilfen

Für Eltern, die ein Erinnerungsfoto von ihrem Kind haben möchten, stehen professionelle Fotografen des Projekts „Dein Sternenkind“ zur Verfügung. Sie arbeiten bundesweit, freiwillig und unbezahlt: [www.dein-sternenkind.eu](http://www.dein-sternenkind.eu)

Im Verein „Herzenssache“ – Nähen für Sternchen

und Frühchen nähen, häkeln und stricken die Mitglieder Kleidung für Frühchen und Sternenkinder. Diese wird kostenfrei an rund 235 Kliniken in ganz Deutschland abgegeben. „Für Sternenkinder hauptsächlich angefragt werden Sets in gedeckten Farben, welche aus einem Bettchen oder Abschiedsboot, einer Einschlagdecke und Erinne-



Foto: Herzenssache e.V.

## Einschlagtuch für Sternenkinder

rungsstücken bestehen. Bei der Stoffauswahl achten wir auf zurückhaltende Motive, gedeckte Farben und Schnittmuster, die eine Ankleidung der kleinen Körper ermöglichen“, erzählt Lúcia Gebhardt, von „Herzenssache“. Der Verein eröffnete zudem vor vier Jahren einen Ort der Erinnerung für Sternenkinder auf dem Friedhof in Wandlitz. Infos unter [www.herzenssache-nfsuf.de](http://www.herzenssache-nfsuf.de)

hb

## Initiativen & Vereine

[www.initiative-regenbogen.de](http://www.initiative-regenbogen.de)  
[www.schmetterlingskinder.de](http://www.schmetterlingskinder.de)  
[www.TABEA-eV.de](http://www.TABEA-eV.de)  
[www.leben-ohne-dich.de](http://www.leben-ohne-dich.de)  
[www.stille-geburt.net](http://www.stille-geburt.net)

## tipBerlin Das Magazin für Kultur und Lebensstil in Berlin

Verschenken Sie mit dem tipBerlin-Abo eine Liebeserklärung an Berlin!

Suchen Sie dazu die passende Prämie für Ihre Liebsten aus, wie Gutscheine für die Yorck Kinos oder die Staatlichen Museen zu Berlin.



[www.tip-berlin.de/geschenkabo](http://www.tip-berlin.de/geschenkabo)



prime  
time  
theater



## DAS BERLINER KULT-THEATER

präsentiert

### Spielzeiten

#### Dezember 2023

Fr 08.12. 09:30 Uhr  
Fr 08.12. 11:15 Uhr  
Sa 09.12. 10:00 Uhr  
Sa 09.12. 11:30 Uhr  
Do 21.12. 09:30 Uhr  
Do 21.12. 11:15 Uhr  
Fr 22.12. 09:30 Uhr  
Fr 22.12. 11:15 Uhr

#### Januar 2024

Mi 24.01. 09:30 Uhr  
Mi 24.01. 11:00 Uhr  
So 28.01. 15:00 Uhr  
So 28.01. 16:30 Uhr  
Mi 31.01. 09:30 Uhr  
Mi 31.01. 11:00 Uhr

#### Februar 2024

Do 01.02. 09:30 Uhr  
Do 01.02. 11:00 Uhr  
Mi 21.02. 09:30 Uhr  
Mi 21.02. 11:00 Uhr  
So 25.02. 15:00 Uhr  
So 25.02. 16:30 Uhr

#### März 2024

Fr 01.03. 09:30 Uhr  
Fr 01.03. 11:00 Uhr  
Di 05.03. 09:30 Uhr  
Di 05.03. 11:00 Uhr

#### April 2024

Mi 17.04. 09:30 Uhr  
Mi 17.04. 11:00 Uhr  
So 21.04. 15:00 Uhr  
So 21.04. 16:30 Uhr  
Mi 24.04. 09:30 Uhr  
Mi 24.04. 11:00 Uhr  
Fr 26.04. 09:30 Uhr  
Fr 26.04. 11:00 Uhr  
Di 30.04. 09:30 Uhr  
Di 30.04. 11:00 Uhr

Weitere Termine  
gibt's hier:



# Die Nährstoffgeschichte

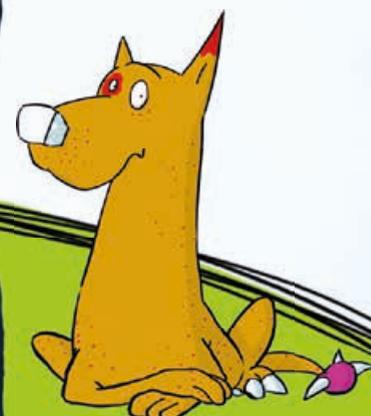
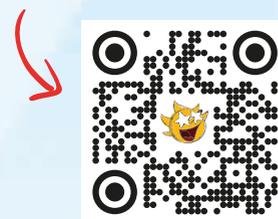
Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

In 50 Minuten, prall gefüllt mit Gags und Mitmachaktionen, erleben Kids im Kita- und Grundschulalter mit der Familie, ihrer Gruppe, Clique oder Klasse, wie die Nährstoffis rund um Vitamin „Deee“ mit ihren Superkräften die fiese Lady Schrottsky austricksen.



### Gemüsial!

Weitere Infos, Downloads  
und Zusatzmaterial zu „Die  
Nährstoffgeschichte“ unter  
[naehrstoffgeschichte.de](http://naehrstoffgeschichte.de)



Infos & Tickets unter  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

KOLUMNE



## Wollt Ihr wirklich weiße Weihnacht?

„Wollt Ihr Menschen euch wirklich weiße Weihnacht wünschen?“, fragt mich mein fuchsschwerer Schulterquäler, als ich die mittelfristigen Wetter-Aussichten studiere. „Schon das frostige Vorspiel Anfang Dezember hat gezeigt, dass Schneefälle gleichzeitig alle Verkehrsmittel in einem Bundesland lahmlegen können ... und es uns Menschen schwermacht, an Weihnachten die Lieben zu besuchen sowie (so die GdL will) auch zurückzukommen. Und überhaupt“, lästert seine Fuchsschicht ungerührt fort, „passt denn euer Knecht Ruprecht als alter weißer Mann überhaupt noch in eure ach so woke Zeit?“

„Gerade noch und das ganz im Gegensatz zu unseren menschenähnlich-halloweenig colorierten Horror-Clowns, die das ganze Jahr über Konjunktur haben. Ich empfehle hier, besonders auf den Typus des 150-prozentigen Vollstreckers (der im Osten noch lebhaft in Erinnerung ist) zu achten. Da wird beispielsweise Justus Frantz als Gründer des Schleswig-Holstein-Musik-Festivals nach 14 Jahren weggecancelt, weil er es wagt, noch in Russland aufzutreten. Ohnehin macht sich, wer Frieden fordert, in der veröffentlichten Meinung schnell verdächtig: Als Frau Sahra in Berlin anmerkte, dass die Menschen in der Ukraine Frieden und Verhandlungen, aber nicht noch mehr Waffen brauchen, mag das etwas blauäugig klingen, aber ist sie deshalb schon ein Verräter an der ‚gerechten Sache‘?“

„Wenn Ihr Menschen euch mit dem Friedens-Thema so schwer tut, solltet Ihr Weihnachten und die Botschaft ‚Frieden auf Erden‘ dann nicht konsequenterweise ganz verbieten?“



Foto: du

„Aber es gibt auch frohe Kunde“, mense ich zurück, „laut Neuer Zürcher Zeitung verzichtet der Tagesspiegel fortan aufs Hardcore-Gendern. Grund sollen die vielen Beschwerden und Kündigungen gewesen sein. Gut, dass unsere Emine das Genderthema völlig pragmatisch sieht und keine Energie darauf verschwendet, in Reinickendorf eine Schreibweise per Dekret zu verordnen.“

„In Sachen Verkehr haben wir Füchse erfahren, dass es ‚frohe Botschaften‘ für zwei Radwege gibt: Nach Eröffnung der ersten Fahrradstraße auf dem Edelhofdamm soll der Waldstraßen-Radweg jetzt am 20. Dezember fertig sein, sofern ihm die Temperaturen nicht einen erwartungsgemäßen Strich durch die Rechnung machen.“

„Schließlich wurden Ende November die Ehrenpreise des ersten Reinickendorfer Forums für Menschen mit Behinderungen schon zum zehnten Mal an fünf herausragende Ehrenämtler verliehen. Unsere Behindertenbeauftragte Regina Vollbrecht stellte dort die neue Antidiskriminierungs-Beauftragte des Bezirks vor.“

„Na, die kann denn gleich achtgeben, dass Du mich zum Schluss jeder Fuchskolumne nicht immer in meinen Fuchswald verbannst.“

„Ich verbanne heute hier niemanden. Ich wundere mich nur, wie Du hier seelenruhig meine Advents-Stimmung madig machst, während auf dem Bahnhof Dein eisbäriger Vorweihnachtsgast seit einer Viertelstunde höchst ungeduldig auf fuchssische Abholung wartet...“

### Füchslischst Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

# Die düstere Seite der Liebe

UNTERHALTUNG Krimihörspiel beleuchtet den Internetbetrug



Andreas Wolter (Musik & Produktion), Dariusz Blaskiewicz (Geige/Erpresor) und Jo Kraus (Trafo-Inhaber/Veranstalter) (v.l.) Foto: Andreas Wolter

**Frohnau** – Den Liebesbetrug, das sogenannte Love Scamming, gab es schon immer – das Heucheln von Gefühlen, um von einer anderen Person materiell zu profitieren. Aber durch die neuen digitalen Möglichkeiten hat sich das Phänomen drastisch verschärft.

Hinter dem erhofften Traumpartner steckt oftmals keine Einzelperson, sondern ein gut organisiertes Netz von Kriminellen, die Liebeshungrige zu ködern versuchen. Aus dem Kontrast von Sehnsucht nach einer Beziehung auf der einen Seite und Geldgier auf der anderen schöpft das Krimihörspiel „Love-Scamming – MINOTAUR“ seine Spannung. Am Vorabend des Deutschen Krimitags, der seit 2011 immer am 8. Dezember stattfindet, wird das Werk in einer gekürzten Version erstmals live mit Musikern uraufgeführt,

bevor die Originalfassung ab dem 17. Dezember unter [www.minotaur-hörspiel.de](http://www.minotaur-hörspiel.de) heruntergeladen werden kann. Produzent ist der Musiker Andreas Wolter, der schon für die Regisseurin Elfi Mikesch und Rosa von Praunheim Filmmusiken komponierte. Er stammt aus Waidmannslust, machte sein Abitur am Humboldt-Gymnasium und ist mit den Orten der Handlung bestens vertraut: Als Kulisse des Stücks dienen nämlich unter anderem das Reinickendorfer Rathaus, Lübars oder das Märkische Viertel, wo der Autor, der sich Kai Train nennt, aufgewachsen ist: „Ich habe mein ganzes Leben hier im MV verbracht.“

Persönlich fiel er zwar nie auf eine derartige Betrugsmasche herein, kennt jedoch Opfer in seinem Umfeld: „Ich habe viele Einzelschicksale, die mir bekanntgeworden

sind, zusammengefasst. Wenn man das Thema anspricht und ernsthaft interessiert ist, dann kommen plötzlich viele Schicksale ans Tageslicht.“ Seine Recherchen verdichtete Train zu einem Werk, das auf drei verschiedenen Erzählebenen die Gefühle der Protagonisten beleuchtet: „Dieses Hörspiel ist eine fiktive Erzählung – inspiriert von wahren Geschehnissen.“

Der Nährboden für die Leichtgläubigkeit vieler, die auf der Suche nach dem perfekten Partner sind, ist oft Einsamkeit – darin sieht Train ein großes gesellschaftliches Problem: „In meiner Stammkneipe, beim Sport und in vielen Kiezveranstaltungen ist in letzter Zeit immer wieder das Thema Einsamkeit Gesprächsstoff. Auch im Großstadtdschungel kann man einsam sein, ebenso in allen anderen Ortsteilen.“

Immerhin macht die wachsende Aufmerksamkeit für das Problem dem Autoren etwas Hoffnung: „Die Reinickendorfer Bürgermeisterin hat gerade eine Stelle für eine Einsamkeitsbeauftragte geschaffen. Gerade einsame Ältere sind leichte Opfer für Internetkriminalität. Dieses Hörspiel soll eine Warnung sein.“

Bei einem Krimi geht es natürlich in erster Linie um Spannung, die bei „MINOTAUR“ nicht zuletzt durch Erpressung und brutalen Mord garantiert wird. Die Live-Präsentation des aufregenden Verwirrspiels um Verbrechen und menschliche Schicksale beginnt um 20 Uhr am 7. Dezember im Transformator, Fürstendamm 40, der Eintritt ist frei. Reservierung erforderlich unter [info@VinoMusica.de](mailto:info@VinoMusica.de) **bod**

## Grau, grauer – Öffentliches WC

POLITIK CDU: „Toilettenanlage passt optisch nicht in die Region!“

**Hermsdorf** – Das Toilettenhäuschen neben dem Spielplatz auf dem Dr.-Ilse-Kassel-Platz soll optisch aufgewertet werden. Das hat das Reinickendorfer Kommunalparlament auf seiner Novembersitzung beschlossen.

„Der Spielplatz am Dr.-Ilse-Kassel-Platz bietet zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten. Neben einem großen Kletterparcours, Tischtennisplatten und Calisthenics-Geräten verfügt er außerdem über einen Bolzplatz. Deshalb erfreut er sich stets großer Beliebtheit. Die



Toilette am Dr.-Ilse-Kassel-Platz

Foto: CDU-Fraktion

öffentliche Toilettenanlage erfüllt aus diesem Grund auch einen wichtigen Zweck, allerdings passt sie optisch nicht in die Region. Wir könnten uns vorstellen, dass sie zum Sichtschutz mit blühdichten Sträuchern oder bunten Blumen bepflanzt wird. Alternativ könnte der graue Steinquader durch Hermsdorfer Schul- oder Kitakinder im Rahmen eines Kunstprojekts bemalt werden“, begründet der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Marvin Schulz, die Initiative seiner Fraktion. **red**

# Jedes Kissen ist ein kleiner Schatz

**CHARITY** Herzkissen-Projekt: Frauen nähen ehrenamtlich für an Brustkrebs Erkrankte



Waltraud Delor an ihrer Nähmaschine

Fotos (2): fle

**Fortsetzung von Seite 1**

Vom Nähen hat Marlis Rautenstrauch keine Ahnung, denn sie hat in der Tourismusbranche gearbeitet und liebt Sprachen. „Außerdem schreibe ich sehr gerne – vor allem Gedichte. Und so nehme ich auch gern mal Auftragsarbeiten an“, sagt sie.

Hier in der Runde schreibt sie kleine selbstgefertigte Grußkarten an die unbekanntenen Frauen. Diese kommen dann mit dem Herzkissen in den selbstgenähten Sack. „Das Kissen ist ein kleiner Schatz und findet sicher seinen Platz. Es schmiegt sich an, ist leicht zu tragen und hilft

in diesen schweren Tagen“, schreibt sie mit rotem Stift auf die Klappkarte. 28 Stück hat sie heute schon geschrieben. Hinten darf der Absender nicht fehlen, denn einige der Frauen wollen sich für das Geschenk bedanken.

Bettina Winkelmeier reicht einen Brief, der von einer Patientin aus dem Waldkrankenhaus Spandau geschickt wurde. Eine Frau schreibt darin: „Am Abend vor der OP brachten mir die Schwestern ihr so schönes ‚Trost-Pflaster‘ – ein Herz-Kissen mit grüner Rückseite und vielen bunten kleinen Äpfeln auf der Vorderseite. Ich kann gar nicht in Worte fassen, wie sehr ich mich in der Situation gefreut habe.“

Diese Dankeskarte hat die nähenden Frauen sehr berührt. „Wir haben auch von den Krankenhaus-Mitarbeitern erfahren, dass die Frauen sehr dankbar sind, und manche sind zu Tränen gerührt, wenn sie ein solches Kissen erhalten. Und aus diesem Grund machen wir das“, sagt Winkelmeier

Am Fenster sitzt Manuela Schubert und stopft die Kissen mit der Füllung aus.

Dann kommt Bettina Winkelmeier an die Reihe und näht das Kissen komplett zu. Herzkissen und Grußkarte verschwinden dann im selbstgenähten Säckchen, das anschließend auf die Reise in Richtung Krankenhaus geht.

Die Gruppe freut sich übrigens über weitere Mitstreiterinnen: Wer am Herzkissen-Nähprojekt teilnehmen möchte, kann sich per Mail bei Bettina Winkelmeier unter [b.winkelmeier@gmx.net](mailto:b.winkelmeier@gmx.net) melden oder am 2. oder 4. Mittwoch im Monat von 9 bis 12 Uhr ins M5 kommen. *fle*



Die Herzkissen sind alles Unikate.

**KURZ & KNAPP**

**A-cappella**

**Wittenau** – Das Vokalensemble „The Happy Disharmomists“ besteht als gemischter Popchor aus gut 20 Sängern. Sie besingen die Vorweihnachtszeit am 12. Dezember, 18 Uhr, im Ernst-Reuter-Saal am Eichborndamm. Tickets kosten ab 25 Euro.

**Orgel-Marktkonzerte**

**Frohnau** – Im Rahmen des Kunsthandwerkermarktes veranstaltet die Ev. Kirchengemeinde Berlin-Frohnau Marktkonzerte. Das erste am 9. Dezember, 16 Uhr, mit Organist Daniel Clark und Werken von Bach, Dupré, Leighton und Pärt. Am 10. Dezember, 16 Uhr, spielt Organistin Eva Schulze Werke von Bach, Widor und van Noordt.

**Oratorio de Noel**

**Waidmannslust** – Am 10. Dezember, 17 Uhr, wird in der Königin-Luise-Kirche das Oratorio de Noel von Camille Saint-Saens zu hören sein. Dieses selten aufgeführte Weihnachtsoratorium mit 5 Vokalsolisten, vierstimmigem gemischtem Chor, Streichorchester, Harfe und Orgel wird von Studierenden der UdK Berlin und dem D'àChor aufgeführt.



**72 Jahre**

## TEPPICH UND POLSTERWERKSTATT



**72 Jahre**



**Vorher** **Nachher**

**REPERATUR & RESTAURATION**

- Fransen erneuern
- Kantenreparatur
- Teppich kürzen & schmälern
- Fachgerechte Neuknüpfung von Löchern, Mottenschäden und abgetretenen Stellen mit Originalmaterial

**30% NEUKUNDEN RABATT**



**POLSTERREINIGUNG & POLSTEREI**

- Reinigung von Microfaser, Baumwolle, Alcantara, Samt, Seide & Leder
- Entfernung von Jeansabrieb, Flecken und Verfärbungen
- Motten- und Milbenbeseitigung
- Behandlung mit virentötenden Desinfektionsmitteln
- Tischlerarbeiten & Sattlerarbeiten
- Beziehen von Polstern aller Art – bis zu 10.000 verschiedene Stoffe, zudem beziehen wir auch Stühle, Eckbänken, Sofas, Sessel und Antikmöbel
- Aufpolsterung mit Daunen, Schaumstoff und Kaltschaum

**TEPPICHREINIGUNG**

- Handwäsche nach persischer Methode
- Entfernung von Flecken & Verfärbungen
  - Seidenglanzwäsche
- Rückfettungs Imprägnierung
- Schonende Biowäsche
- Motten- & Milbenbeseitigung
- Allergikerfreundlich



**Jetzt auch bei Ihnen in der Nähe!**



**SERIOSITÄT IST UNS WICHTIG**

- Mitglied in der Handelskammer und der Innung
- Besteller zertifizierter Sachverständiger W. Herrmann
- Meisterbetrieb seit 1982

GALERIE MÖBEL TEGELER GMBH • HAUPTSTRASSE • 60 10827 BERLIN • GALERIE.MOEBEL.TEGELER.GMBH@OUTLOOK.DE  
03080908223 & 01634543336 • MO. - SA. 10 - 18 UHR

GEBURTSTAGE

**Reinickendorfer  
Jubilare im Dezember:**

**85. Geburtstag**

Christa Holznagel, Cevriye Gün,  
Volkmar Stiebeler, Gerd Zimmermann,  
Dorothea Bocksnick

**90. Geburtstag**

Helga Herweg

**91. Geburtstag**

Waltraut Wille, Barbara Baiko,  
Frieda Hochmann, Edith Jordan

**93. Geburtstag**

Rita Echtmann, Erika Riesland

**94. Geburtstag**

Helga Reichelt

**95. Geburtstag**

Gertrud Kleinschmidt

**96. Geburtstag**

Anneliese Dick,  
Gisela Scheufler

**98. Geburtstag**

Anneliese Schroeter

**99. Geburtstag**

Margot Lichtenstein

**Die RAZ gratuliert herzlich!**

Wichteln für Senioren

CHARITY Kleine Geschenke packen

**Märkisches Viertel** – Auch in diesem Jahr rufen die Alloheim Seniorenresidenzen bundesweit zum „Wichteln gegen die Einsamkeit“ auf. Ziel ist es, möglichst viele kleine Geschenke zu sammeln. Die Pakete werden an Heiligabend durch die Einrichtungen an alleinlebende Senioren und Seniorinnen der Region verteilt.



Foto: Jochem Ossenberg

Für viele Menschen ist Weihnachten der Höhepunkt des Jahres, Heiligabend gemeinsam mit Freunden und Familie zu feiern. Doch nicht jeder hat das Glück, diesen besonderen Tag mit Angehörigen teilen zu dürfen.

Viele ältere Menschen verbringen den Weihnachtsabend sehr oft ganz allein. „Die Zahl der alleinstehenden Senioren wächst stetig“, weiß die Berliner Einrichtungsleitung Birgit Piesche. „Statt Weihnachtsfreude zu erleben, fühlen sich viele isoliert und einsam. Das können wir nur gemeinsam ändern!“

Um diesen Senioren ein frohes Weihnachten zu ermöglichen und ein Zeichen des Miteinanders zu setzen, ruft die Alloheim Einrichtung zum „Wichteln gegen die Einsamkeit“ auf. Dafür kön-

nen kleine Geschenke in der Einrichtung abgegeben oder zugesandt werden. Um den materiellen Wert der Pakete geht es dabei nicht. Es ist die Geste, die zählt. „Egal ob es sich dabei um Selbstgebackenes, einen Gutschein, Hörbücher oder etwas Gebasteltes handelt – jedes Geschenk wird am Heiligen Abend seinen Empfänger finden“, so die Alloheim Märkisches Viertel.

Die Wichtelpakete können bis zum 24. Dezember in der Alloheim Seniorenresidenz in dem Senftenberger Ring 2a in Berlin abgegeben werden oder dorthin gesendet werden. Eventuelle geschlechtsspezifische Geschenke sollten am besten mit einem „M“ für männlich, oder „W“ für weiblich markiert werden. **red**

LESERBRIEFE



Eierraub durch Waschbären

Zum Beitrag: „Wildtiere füttern? Kann teuer werden“: Der Hinweis dürfte wohl Vogel- und Igelschützer bzw. -freunde irritieren und ältere Leute, welche auf dem Friedhof dem Eichhörnchen ein paar Nüsse hinwerfen, verständnislos den Kopf schütteln lassen. Man muss schon wissen, welche Wildtiere man nicht füttern soll, und die Begründung sollte stichhaltig sein. Dass Stadtfüchse hinreichend an artgerechte Nahrung kommen, ist keineswegs der Fall. Sektionen zeigen, dass Stadtfüchse hauptsächlich von Abfällen leben, die nicht bekömmlich und sogar gesundheitsschädlich sind. Uns dass die relativ wenigen Nahrungsreste Gewässer zum Umkippen bzw. zu bakteriell verursachter Minderung der Wasserqualität führen, trifft nur für Kleinstgewässer zu, nicht jedoch für Havel, Spree und Seen. Hier sind ganz andere Faktoren im Spiel. Populationsvergrößerung von Füchsen und Wassergeflügel durch Füttern ist nicht zu erwarten. Es werden „hinreichend“ Füchse überfahren und die Wassergeflügeldichte in Berlin nimmt sogar ab infolge Eierraub durch Waschbären.

**Rudolf Drews**

Im Sinne der Ausgewogenheit ...

Zum Beitrag „Rauschmiss in Raten nach 84 Jahren“, RAZ 21/23: Gegen die journalistische Parteinahme für einen Mieter wie Manfred Moslehner, der das Haus seiner Geburt (vorübergehend) verlassen soll, ist nichts einzuwenden. Im Sinne der Ausgewogenheit wäre es allerdings hilfreich gewesen, wenn [...] zusätzlich einige Informationen mitgeteilt hätte, die es dem Leser erlaubt hätten, sich ein eigenes Urteil zu dem Fall zu bilden. [...] Im geltenden Mietrecht gibt es keinen Paragraphen, der es einem Mieter gestatten würde, die Sanierung bzw. Modernisierung zu verhindern, die der Eigentümer für geboten hält. Dazu gibt es viele Urteile von Gerichten, die das Recht des Eigentümers betonen, die Substanz seines Wohneigentums zu erhalten. [...] Ich kann mich auch noch gut daran erinnern, dass es vor einiger Zeit massive Beschwerden von Mietern gab, die dem Wohnungskonzern Deutsche Wohnen vorwarfen, seiner Instandhaltungspflicht nicht nachzukommen, weshalb in den undichten und kalten Wohnungen die Mietnebenkosten explodierten. [...]Gegen Luxussanierungen, die die Mieten explodieren lassen, gibt es in Berlin wirksame Mechanismen. Jedes Bezirksamt kann ein Wohnquartier zum Milieuschutzgebiet erklären. Dann sind nur die nötigsten, unabweisbaren Modernisierungen erlaubt. [...] Im Übrigen müssten die Häuschen in der Steinberg-Siedlung auf alle Fälle saniert werden, weil sie unter Denkmalschutz stehen. Das Denkmalschutzamt reagiert rigoros, wenn es feststellt, dass die Eigentümer einer geschützten Immobilie ihrer Sanierungspflicht nicht nachkommen. [...]

**Rainer Werner**

Nicht mehr als ein Almosen

Zum Beitrag „Ein Rettungsanker“, RAZ 21/23: Ist es nicht eine Schande, dass es in diesem Land seit drei Jahrzehnten die Tafeln gibt [...] ? Ist die Bundesrepublik Deutschland nicht reich genug? Ist für die Ärmsten der Armen [...] nicht mehr als ein Almosen übrig? [...] Und was sagen unsere hoch verehrten Volksvertreter dazu, wenn man sie auf das Thema anspricht? Mehr als ein, „da müsste man mal...“ oder ein ähnliches Gestammel ist nicht zu vernehmen und das quer durch das gesamte (!) Parteienspektrum hinweg. Aber wenn es darum geht, sich selbst die Taschen durch Anhebung der doch ach so mickrigen Diäten weiter voll zu machen, dann wissen sie genau, was zu tun ist. [...]

**Ulrich Stauff**

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de)  
oder per Post an:  
**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung,**  
**Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Mein WOW-Moment

Das Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach.  
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)





**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

präsentiert

FÜR  
8-80+  
freigegeben

**20 JAHRE**

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

Zwei Jahrzehnte Kult-Theatergeschichte: Am 10. Januar 2004 ging die erste Episode von „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ über die Bühne. Dit wird gefeiert mit einer großen Jubiläumsfolge in 2 Teilen:

**IN EINEM  
WEDDING  
VOR  
UNSERER ZEIT**

Teil **1** ab 19. Januar 2024



**„Wen oder wat freu' ick? – MIR!“**

(Kalle Witzkowski)

Zum 20. Geburtstag bedanken wir uns für 98 % Weiterempfehlungsquote\* und die vielen janz, janz tollen und lieben Bewertungen:

„Frei, unkonventionell, verspielt, gesellschaftskritisch und dabei immer charmant und lustig.“  
(Verena)

„Stück saulustig. Team einfach knorke.“  
(Andrea)

„Viel Berliner Charme und Schnauze. Einfach zum Kaputtlachen.“  
(Maike)

„Wunderschönes Kieztheater mit tollen Schauspielern und einer Wohlfühlatmosphäre.“  
(Florian)

„Das Prime Time Theater ist ein Juwel in Berlins Kulturszene.“  
(Hannes)

„Ein absolutes Highlight in Berlin.“  
(Janine)

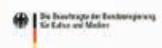
\* Umfrage 2023 mit 1.166 Teilnehmer\*innen

**Infos & Tickets unter  
primetimetheater.de**

Danke unseren Sponsoren und Unterstützern:



gefördert durch



## Advent im Strandbad

Markt, Baumverkauf und Gänseessen

**Lübars** – Erstmals findet im Strandbad Lübars an den Wochenenden vor Weihnachten ein Weihnachtsmarkt mit Ständen, Kunsthandwerk und kulinarischen Angeboten statt. Auf die jüngeren Besucher warten Kinderfahrzeuge und eine Märchenwelt. Auf dem Parkplatz vor dem Strandbad-Restaurant werden zudem täglich von 9 bis 19 Uhr Weihnachtsbäume verkauft und im Restaurant wird Gänsebraten serviert. Das Restaurant hat bis 26. Dezember täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet, Heiligabend ist geschlossen. Reservierungen für die Weihnachtsfeiertage per Mail an: [info@strandbad-luebars.de](mailto:info@strandbad-luebars.de) Bei vier Live-Konzerten im großen Saal des Restaurants mit Gänsebraten-Buffer treten Bernhard Brink und „Sotiria und Buddy“ auf. Beginn: 18 Uhr. Rest-Tickets: [www.super-ticket.de](http://www.super-ticket.de) Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt: bis 23. Dezember donnerstags, 15 bis 21 Uhr; freitags, 13 bis 23 Uhr; samstags, 12 bis 23 Uhr; sonntags, 11 bis 21 Uhr **red**



### Weihnachten für Alleinstehende Kommen Sie zu uns!

Wir laden alle recht herzlich ein, am 24.12.2023 in Gesellschaft Weihnachten zu feiern.

**Beginn:** 17 Uhr Christvesper | 18 Uhr Gänseessen oder vegetarische Alternative. Anschließend Musik & nette Gespräche.

Die Kosten pro Person liegen bei 40 Euro, inklusive aller Speisen und Getränke. Wenn Sie den Betrag nicht aufbringen können, teilen Sie uns das bei der Anmeldung mit. Wir finden eine Lösung!

Telefonische Anmeldung unter 030 45005 230 oder per Mail an [annett.sammartano@paulgerhardtstift.de](mailto:annett.sammartano@paulgerhardtstift.de) bis zum 18.12.2023.

**Wir freuen uns auf Sie!**  
Müllerstraße 56-58 · 13349 Berlin



Sinn  
stiften.

[www.paulgerhardtstift.de](http://www.paulgerhardtstift.de)

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

## All You Can Eat

Innenräume klimatisiert

Räume für Feierlichkeiten von 20 – 100 Personen

### MITTAGSBUFFET

16,50 € p. P.  
(Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

### ERLEBNISBUFFET

Di-Fr:  
22 € p. P.  
(17.00-21.30 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:  
23 € p. P.  
(12.00-21.30 Uhr)



ZHOU'S FINE 周家  
CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf

Di-So 12 - 23 Uhr · Mo Ruhetag · Tel. 030 - 409 992 34  
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin  
[www.zhous-fine.de](http://www.zhous-fine.de) · [info@zhous-fine.de](mailto:info@zhous-fine.de)

## Handgemachte Schätze

Weihnachtsmarkt in Frohnau am zweiten Adventswochenende

**Frohnau** – Am zweiten Adventswochenende, 9. und 10. Dezember, findet rund um die Wiltinger Straße der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Unter dem Motto „Kunst trifft Handwerk“ verwandelt sich Frohnau in eine besondere Weihnachtsszenerie: Rund 100 Kunsthandwerker zeigen originelle Geschenkideen, die mit Liebe von Hand hergestellt wurde: Schmuck, Kindermode, Kartendesigns, Mützen und Schals und viele weitere Unikate werden an den Ständen angeboten.

Frohnau ist auch der Ort, an dem alles begonnen hat: Cornelja Hasler hat sich im Jahr 2003 mit Kunsthand-Berlin selbstständig gemacht und sich – wie der Name des Unternehmens schon verrät – vor allem der Kunst und dem Kunsthandwerk gewidmet. Mit



Selbstgemachtes auf dem Kunsthandwerkermarkt

Foto: fle

unterschiedlichsten Veranstaltungen verband sie die Menschen und bot ihnen eine besondere und einzigartige Plattform der Kommunikation. Ob die speziellen Kunsthandwerkermärkte oder die Fête de la Musique, die sie

in Frohnau etablierte – ihre Veranstaltungen waren nie 0-8-15, sondern immer speziell. Nun kann die Frohnauerin gemeinsam mit ihrer Tochter Annekatriin Jasniak, die das Unternehmen im vergangenen Jahr übernommen hat, auf 20 Jahre Kunsthandwerkermärkte in Frohnau zurückblicken. „So manche Künstlerinnen und Künstler sind schon von Beginn an – also zwei Jahrzehnte – dabei und schätzen die idyllische Atmosphäre in Frohnau“, erklärt Annekatriin Jasniak. „Aber auch neue Handwerker sind vor allem in den letzten Jahren dazugekommen“ **fle**

Weihnachtsmarkt  
„Kunst trifft Handwerk“  
9. + 10. Dezember,  
jeweils 11 bis 18 Uhr  
Eintritt frei

## Die Reise zum Weihnachtsstern

Theaterstück über Trauer und der Suche nach dem Licht

**Märkisches Viertel** – Bereits zum dritten Mal finden sich die Kindertheatergruppe improKIDS Teltow und die Theatergruppe improFUN Teltow zusammen, um auf der Bühne der Siedlungskirche Teltow und der Andreas-Kirchengemeinde in Reinickendorf das Publikum zu verzaubern.

Dieses Mal entführen die Darsteller die Zuschauer in ein norwegisches Königreich. Dieses steht kurz vor seinem Untergang, denn der Herrscher hatte vor Trauer um



Foto: Saskia Lackner

Suche nach dem Weihnachtsstern

seine verlorene Tochter und über den Tod seiner Frau den Weihnachtsstern verflucht. Seit zehn Jahren herrscht nun Dunkelheit im Reich und es droht die ewige Finsternis. Da taucht am Heiligen Abend ein Räubermädchen auf, das sich auf die Suche begibt. Das eineinhalbstündige Theaterstück basiert auf dem Drama von Sverre Brandt.

Aufführung: 9. Dezember, 16 Uhr, Ev. Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Straße 66. Eintritt frei. **red**

RESTAURANT  
**MORGENLAND**  
TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN  
WEIN & MEHR

**WEIHNACHTSFEIERN SIE MIT UNS!**

Unsere Empfehlung:  
**Gänsebraten orientalisch**

**ÖFFNUNGSZEITEN ZU WEIHNACHTEN**  
Heiligabend ab 16 Uhr · 25. und 26. Dezember ab 12 Uhr  
31. Dezember ab 16 Uhr · Neujahr geschlossen  
Vorbereitung erbeten

Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin  
Tel. 030 403 95 995 · [info@morgen-land.de](mailto:info@morgen-land.de) · [www.morgen-land.de](http://www.morgen-land.de)

Öffnungszeiten:  
Mo, Di Ruhetag · Mi - Sa ab 16 Uhr · So und Feiertage ab 12 Uhr

## Weihnachtlicher Gottesdienst

Wir laden Sie herzlich zu unserem besinnlichen weihnachtlichen Gottesdienst ein, der von Nächstenliebe, Fürsorge und Gemeinschaft erfüllt sein wird. Domkapitular Martin Kalinowski wird diesen Gottesdienst mit uns feiern. Zusammen werden wir die Botschaft der Liebe und Hoffnung teilen, Lichter entzünden und den festlichen Klängen lauschen.

Datum: 13. Dezember 2023  
Uhrzeit: 14 bis 14.45 Uhr  
Ort: Kapelle der Caritas-Klinik Dominikus, Kurhausstraße 30, 13467 Berlin  
Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Moment der Gemeinschaft mit Ihnen zu teilen.

# Herzenswünsche erfüllen

Wunschebaum von I love Tegel und den Hallen am Borsigturm

**Tegel** – Gemeinsam mit den Hallen am Borsigturm hat der Verein I love Tegel auch in diesem Jahr die Aktion „Herzenswünsche erfüllen“ gestartet. Der Wunschebaum ist ein mit Wunschkärtchen versehener, weihnachtlich geschmückter Tannenbaum. Er steht in den Hallen am Borsigturm. Die Besucher werden vor Ort und über die sozialen Medien gebeten, eine Wunschkarte vom Baum abzunehmen, den darauf geschriebenen Wunsch zu erfüllen und das Geschenk bei der Information im Center abzugeben.

„Den Kindern zu Weihnachten eine Freude zu machen, ist uns ein echtes Herzensanliegen. Gerade die Kinder aus einem sozial und finanziell schwächerem Umfeld sind für Kleinigkeiten so dankbar, dass wir jedes Jahr aufs Neue davon berührt sind. Besonders freue ich mich, dass wir in diesem Jahr die Geschenke wieder im Rahmen einer Weihnachtsfeier persönlich übergeben“, sagt Felix Schönebeck, Vorsitzender von I love Tegel e. V. Alle Geschenke werden kurz vor Weihnachten im „Metro-



Wunschkärtchen am Weihnachtsbaum in den Borsighallen Foto: I love Tegel e.V.

nom“ und im „Haus Conrads Höhe“ übergeben.

Das „Metronom“ ist eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in Tegel-Süd, mit den Schwerpunkten Freizeit, Sport und Kultur. Im Haus Conrads Höhe in Konradshöhe

werden Kinder, Jugendliche und Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen stationär, teilstationär und ambulant begleitet und betreut.

Die Wunschkärtchen-Aktion findet bis 18. Dezember statt.

red

## Frohes Fest wünscht das Kaffeegeschäft mit Profil

Ihr Fachgeschäft für Kaffee, Zubehör & Coffeeshop im Berliner Norden

ERINNERN ENTDECKEN SEIT 2017 ERLEBEN & GENIESSEN

Kakao  
Schokolade  
Geschenkideen  
Panettone  
Tee

jeden  
Mittwoch  
bis 19:30 Uhr  
geöffnet

Knecht Ruprecht  
Espresso  
&  
Reinickendorfer  
Weihnachtskaffee  
(nicht aromatisiert)

REGIONAL  
GERÖSTET  
in der Berliner  
Kaffeerösterei

### SAMPOR-KAFFEE-BERLIN

Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin-Heiligensee  
info@sampor-kaffee-berlin.de · +49 30 54 88 88 30

# SCHON AN DIE FEIERTAGE GEDACHT?

DEINE LANDJUWEL FLEISCHER  
IN TEGEL, HERMSDORF & ALT-WITTENAU.

Bestellen Sie jetzt Ihren  
**Weihnachtsschmaus!**  
Wir freuen uns auf ihren Besuch.

## FLEISCHEREI STARK

Markthalle Tegel Quartier  
Grußdorfstr. 5, Berlin – Tegel, Tel. 030 397 142 17  
[www.fleischerei-stark.de](http://www.fleischerei-stark.de)

## FLEISCHEREI GÖRS

Alt-Wittenau 19, Tel. 030 411 1338  
Fellbacher Str. 30, Tel. 030 404 840 8  
[www.goers.landjuwel.de](http://www.goers.landjuwel.de)

# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

### MUSIK

#### Classic Rock

Immer mittwochs: Nach der Performance der Bands als Opener des Abends gibt es eine Session. Eintritt frei; der Hut geht rum. Am 13.12. spielt die Coverband „Skyline“ Classic Rock der 70er und 80er Jahre.

**13.12., 19.30 Uhr**

Landhaus Schupke  
Alt-Wittenau 66,  
<https://landhaus-schupke.de>



### MUSIK

#### The Happy Disharmonists

Alle Jahre wieder besingen die Disharmonists die Vorweihnachtszeit. Mit Humor, Klassikern und neuen Entdeckungen suchen sie nach der richtigen Stimmung und

werden immer fündig. The Happy Disharmonists sind ein gemischter Popchor aus knapp über 20 Sängerinnen und Sängern.

Foto: The Happy Disharmonists

**10. Dezember, 19 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Tickets ab 25€, [www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

### KINDERTHEATER

#### Vier Kerzen

Woher kommt eigentlich der Brauch mit den vier Adventskerzen? Das erfahren die Kinder in diesem abwechslungsreichen Adventsprogramm mit Robert Metcalf. Lieder zum Mitmachen und Mitsingen, für laute und leise Momente, sorgen für winterliche und vorweihnachtliche Stimmung. Für Kinder zwischen 4 und 11 Jahren.

Foto: Robert Metcalf



**10. Dezember, 11 Uhr**

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8  
Eintritt: 6-8€, [www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)



### BEGEGNUNG

#### Adventslieder

„Wünsch dir was“ – Adventslieder-Mitsingkonzert für Groß und Klein.

Foto: Olivia Stein

**10. Dezember, 15–18 Uhr**

Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars,  
[www.noomi-evangelisch.de](http://www.noomi-evangelisch.de)

### MUSIKTHEATER

#### Eine musikalische Schlittenfahrt

Das außergewöhnliche Klavierduo Klavieriki lädt ein zu einer lustigen musikalischen Schlittenfahrt durch eine zauberhafte Winterwelt – voll zarter und fröhlicher Kompositionen. Dabei lassen die Klang-Clowns Tschaikowski, Dvorak, Gavrilin, Mozart und auch die schönsten Winterlieder aus dem Schneegestöber erklingen.

Foto: Klavieriki



**9. Dezember, 12 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle,  
Zeltinger Straße 6, Eintritt: 8€,  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

### FAMILIE

#### Tüftelsamstag

Gemeinsames Tüfteln für die ganze Familie: Mit Lego kleine Roboter bauen, Programmierungsumgebungen auf dem Laptop kennenlernen und eigene Trickfilme mit Stop Motion auf dem Ipad drehen. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Foto: Stadtbibliothek Reinickendorf



**16. Dezember, 13 Uhr**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme kostenlos,  
[www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de)

### KINDERTHEATER

#### Pippi feiert Weihnachten

Das Berliner KinderTheater hat eine Weihnachtsgeschichte mit viel Witz und Charme im Gepäck: An PippiLangstrumpfs Weihnachtsfest soll wirklich jedes Kind des Städtchens eine schöne Gabe bekommen. Doch Frau Finkvist will allen die Freude verderben und Pippi die Tortenabspenstig machen.

Foto: Ötinger Verlag, Karin Engelking



**10. Dezember, 16 Uhr**

Fontane-Haus,  
Königshorster Str. 6, Tickets ab 25€,  
[www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

### BEISAMMENSEIN

#### Nikolausfrühstück

Nach einem gemeinsamen Frühstück können die Familien ein Lebkuchenhäuschen bauen, das sie dann auch mit nach Hause nehmen dürfen. Dabei können die Familien ausgiebig ins Gespräch miteinander kommen, adventliche Kleinigkeiten basteln, miteinander singen – und vielleicht lässt sich ja auch der Nikolaus sehen.



**9. Dezember, 9.30 Uhr**

Evangelische Hoffnungskirche–,  
Tile-Brücke-Weg 49, Teilnahme kostenlos, [www.vivo-kulturkirche.de](http://www.vivo-kulturkirche.de)

### SPRECHSTUNDEN

#### Sven Meyer

Adventskaffee  
im Bürgerbüro

**Sa, 16.12.  
16–19 Uhr**

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Es gibt Kaffee und Kuchen. Außerdem kann eine Ausstellung historischer Krippen besichtigt werden.



MdA SPD

#### Seniorenpolitische Sprechstunde mit Reiner Schröter, Die Linke

Veranstaltungsort: Roter Laden am Schäfersee, Vierwaldstätter Weg 16

**14.12., 16–17 Uhr**

Tel: +493048620055

### FAMILIE

#### Adventsnachmittag

Das Museum lädt an diesem Nachmittag zur Adventszeit zum Gucken, Staunen und Mitmachen zu einem bunten Programm mit mancherlei Überraschungen ein. allen Dingen Lebensfreude zu versprühen. Höhepunkt ist die Aufführung von „Lotta! Oh – wie schön ist Weihnachten!“, ein Weihnachtstück mit Lotta, frei nach Astrid Lindgren, vom Theater Anima. Es gibt noch mehr zu entdecken, wer Lust hat kann im Workshop-Raum etwas basteln. Beim Lagerfeuer



im Museumsgarten gibt es Stockbrot.

**10. Dezember, 14–17 Uhr**

Museum Reinickendorf, Alt-Hemsdorf, Eintritt frei (Puppentheater 3€), [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)

## Glasbau Proft

### Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



[www.Fenster-Türen.Berlin](http://www.Fenster-Türen.Berlin)  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**KULTUR**

**Matinee mit Mandolinemusik**

Die Mandoline wurde 2023 zum Instrument des Jahres gekürt und zeigt sich nun in allen ihren klanglichen Facetten. In einem farbenfrohen Programm führen Charlotte Kaiser und Alexander Baier durch die Welt des selten gehörten Instrumentes und präsentieren dabei Originalwerke von Beethoven bis in die Neuzeit.

**10. Dezember, 11 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Eintritt: 10-20€, [www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)



**WORKSHOP**

**Verfilzt und Verklebt**

Mit Hilfe von Filzplatten und Wolle können verschiedenste Dinge hergestellt werden, ob kleine Tiere, Untersetzer für Gläser oder Teller, kleine Taschen oder Kränze. Hierbei kommt das Trockenfilzen wie auch die Bearbeitung der Platten mit Schere und Kleber, Nadel und Faden zum Einsatz.

**12. Dezember, 16 Uhr**

resiART, Residenzstraße 132, Teilnahme kostenlos, infos unter [info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de)

**KINDER**

**Jeronimo erzählt**

Rudolph, das Rentier mit der roten Nase kennt wohl jeder. Aber wie er einst das Weihnachtsfest rettete, davon weiß der Märchen-erzähler Jeronimo zu berichten; aber auch von Luzie, der Pullovergans, dem Wichtelmännlein und von Weihnachten im Wald.

**12. Dezember, 16 Uhr**

Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, Eintritt frei, [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf)

**MUSIK**

**Weihnachtssingen**

In der Vorweihnachtszeit ziehen sich die vier Musiker Brumme, Peter, Max und Blanche, in ihre „Rumpelstil“-Villa zurück und proben Weihnachtslieder. Und da ihnen das Zusammenspiel mit ihrem Publikum sehr wichtig ist, laden sie nun endlich wieder zum gemeinsamen Weihnachtssingen in den Ernst-Reuter-Saal.



Foto: promo

**14. Dezember, 18 Uhr**

Fontane-Haus, Königshorster Str. 6, Tickets ab 8€, [www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

**KINDERTHEATER**

**Weihnachtsstern**

Ein norwegisches Königreich steht kurz vor seinem Untergang. Denn der Herrscher hat den Weihnachtsstern verflucht. Nun droht die ewige Finsternis, wenn niemand den Stern findet. Da taucht plötzlich am Heiligen Abend ein Räubermädchen im Schloss auf, das sich mutig auf die Suche begibt.

Foto: Saskia Lackner



**9. Dezember, 16 Uhr**

Evangelische Kirche Am Seggeluchbecken, Finsterwalder Str. 66, Eintritt frei, [www.kirchenkreis-reinickendorf.de](http://www.kirchenkreis-reinickendorf.de)

**KULTUR**

**Offener Literaturkreis**

Jeden zweiten Montag wird in der Bibliothek am Schäfersee über vorher festgelegte Buchtitel diskutiert. Im Dezember steht der Schachroman „Das Damengambit“ von Walter Tevis auf dem Programm, der vor allem seit der erfolgreichen Serienadaption von Netflix 2020 weltweiten Ruhm erlangte.



**11. Dezember, 10+15 Uhr**

Bibliothek am Schäfersee, Marktstraße 36, Teilnahme kostenlos, Anmeldung an [literaturkreis@online.de](mailto:literaturkreis@online.de)



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy  
**GÄRDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
[www.gardinenatelier-berlin.de](http://www.gardinenatelier-berlin.de)

Neuanfertigung und Änderung

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag,**  
**14. Dezember '23**  
Anzeigenschluss/Termine  
**Do, 7. Dezember '23**  
Druckunterlagenchluss  
**Fr, 8. Dezember '23**

**MUSIK**

**Orgelkonzert**

Orgel-Marktkonzert in der Johanneskirche während des Frohnauer Advents-Kunsthandwerkermarktes am 2. Advent. Der Organist Daniel Clark spielt Werke von Bach, Daquin, Dupré, Leighton und Pärt.

**9. Dezember, 16 Uhr**

Johanneskirche Frohnau, Zeltlinger Platz 18, Eintritt frei

**MUSIK**

**Weihnachtsoratorium**

Die Studierenden der UdK Berlin inszenieren das Weihnachtsoratorium des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns aus dem Jahr 1858.

**10. Dezember, 18 Uhr**

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14, Eintritt frei, [www.noomi-evangelisch.de](http://www.noomi-evangelisch.de)



**FAMILIE**

**Rudolph mit der roten Nase**

Das Berliner Puppentheater begeistert diesmal mit seinem weihnachtlichen Puppentheaterstück über das berühmte Rentier mit der roten Nase. Zusätzlich wird in der ganzen Bibliothek auf die Weihnachtszeit eingestimmt mit Tee, Keksen und Bastelangeboten! Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei.

Foto: Berliner Puppentheater

**8. Dezember, 16 Uhr**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme kostenlos, [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de)

**FREIZEIT**

**Bingoturnier**

Anfang Dezember holt der NachbarschaftsTREFF des Märkischen Viertels das im November abgesagte Bingoturnier nach. Unter dem Motto „BINGO-BINGO 23“ werden glückliche Gewinner toller Preise gesucht. Diese wurden wieder von der GESOBAU gestiftet. Vorab ist Anmeldung aus organisatorischen Gründen unter 01573 3029703 notwendig.

**8. Dezember, 14 Uhr**

KESOBAU-Seniorenwohnhaus, Senftenberger Ring 12, 14.OG, Veranstaltungsraum, [www.mein-maerkisches-viertel.de](http://www.mein-maerkisches-viertel.de)



**MARKT**

**Hennigsdorfer Weihnachtsmarkt**

Hier kann man den Kunsthandwerkern in Schauwerkstätten über die Schultern blicken, einzigartige Geschenke entdecken, Weihnachtsleckereien wie gebrannte Mandeln, Glühwein, und frisch gebackene Plätzchen genießen und

stimmungsvolle Musik von der Open-Air-Bühne erleben. Die Kleinsten dürfen sich auf schöne Kinderfahrgeschäfte freuen.

Foto: promo

**8.-10. Dezember**

Hennigsdorf, Postplatz, Eintritt frei, [www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de)

**WANDERUNG**

**Weihnachten im Wald**

Der Weihnachtsmann wartet am 2. Advent an der „Alten Eiche“ in Bergfelde, um mit einem Fackel- und Laternenumzug zum Naturschutzurm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald zu wandern. Dort spielen vom Turm aus die Turmbläser Weihnachtslieder, gibt es selbstgemachte Wildbratwurst als Choripán mit Chimichurri. Dazu Metza-

cker-Bier vom Fass, Glühwein und Kinderpunsch, Glüh-Gin von „Schwarzer Walfisch Gin“ und frische Austern samt Crémant. Bis bald im Wald!

**9. Dezember, 15.45-20 Uhr**

Grenzturm zwischen Frohnau und Hohen Neuendorf-OT Bergfelde, Anfahrt zur Alten Eiche über 16562 Bergfelde bis zum Ende der Glienicke-er Straße

**AUTO & MOTORRAD**

**4 M+S** Komplettreder 185/65R15 88T Sehr gut erhaltene Winterreifen auf Stahlfelgen mit passenden Zierkappen, Profil 7mm Tel 030 13893085

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Wir kaufen** Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Symp. Nord-Berl.**, Mitte 70, kein Oma-Typ, m.kleinem Hund sucht Ihn o. Sie für Freizeit, gerne auch geg. Hilfe. Tel. ab 18:00 Uhr 219 50 360

**Welche Frau** um die 60, wie ich, sucht auch Kameradin für Café, Kunst, Pflanzen, sich besuchen, reden zuhören. carolabezdeck@gmail.com

**BERUF & KARRIERE**

**Ehem. Krankenschwester** hat Termine frei für die Pflege von Angehörigen zu Hause auch Demenz und bettlägerig Behandlungspflege 01733908456

**64 jähriger** Mann sucht ab 1.12.23 in 13509 für 1x wöchentlich je 1 Stunde eine Haushaltshilfe auf Minijobbasis, Kontakt: 030/40524886

**Herzl. Berliner** Pflegekraft 54 J.NR bietet Hilfe in der Senioren Betreuung/ Pflege, Haushalt an. Ab 10 Std. wöchentlich PKW vorh. 37585252 AB

**Wir suchen** einen Haustechniker in Voll- od. Teilzeit für eine Gewerbeimmobilie in Reinickendorf. Bewerb. unter Tel. 9-14 Uhr, 4579880.

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Biete Diaprojektor** mit Leinwand und Vorführtschirm sowie Spiegelreflexcamera Canon, älteres Modell. Alles zusammen VB, 01578 38 38 123

**Armbanduhr POP** Swatch (1987) 742/+744, mit 2 Armbändern: schwarz, blau 250,- Euro, 030/4011412

**HAUS & GARTEN**

**ALLES RUND UM DEN GARTEN**  
Gartenpflege, Baumschnitt, Hecken-schnitt, Laub- und Gartenabfall-entsorgung, Steinsetzarbeiten  
Tel.: 0152 29047039

**Hibiskus, magentafarb.** Blüten, 1,20 m, u. ein Olivenb., 1,80 m, aus Platzgr. abzugeben. an Selbstabh. für je 5 €, MV Süd Tel.: 0175 516 7843

**Multicooker** von Silvercrest, neu für 30 Euro, T. 01737185329

**DACHRINNENREINIGUNG**  
Hohen Neuendorf  
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**HOBBY & FREIZEIT**

**SCHALLPLATTEN LPs+MAXIs** von Sammler gesucht, gerne ganze Sammlungen, kein Schlager, keine Klassik, 0172 / 213 1062

**Dynamischer Tänzer** (Standard / Latein) von Hobbytänzerin gesucht. Tel.: 0151 577 30328

**Skatgemeinschaft Alt** Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

**Kleine Skatgemeinschaft** sucht Mitspieler. Treffen Dienstag 14.00Uhr, Auskunft 3984 90 45(AB)

**Biete meine** Gesellschaft (Freundschaft) an, gern auch zu den Feiertagen (Weihnachten). Bin nur W ab 70 die auch allein ist. 017687406815

**Nachbarschaftschor** sucht Mitsängerinnen und Mitsänger. Weltmusik. Auch ohne Vorkenntnisse! Kontakt Ruth 015730434718 oder ruth.ahlert@web.de

**Verk. gebr.** 79 Hülsenklöppel, Boden-u. Tischklöppelkissenständer aus Holz, div. Muster für 30 € an Selbstabh. Tel.: 4314167

**Shanty Chor** Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse! Freude am Gesang. Tel 03047033100

**Cadac 2** Flammen- Campinggaskocher m. Zubehör u. 3kg Gasflasche; original-verpackt 50 €. 0151 70401123

**IMMOBILIEN**

**2 R** Wohng. hell, ruhig, verkehrsgünst. bis 780€ w, in Tegel, Hermsdf., Frohnau, Heiligens. gesucht. postbox10702@ist-einmalig.de

**Suche 1-2 Zi.-WHG** in Reinickendorf bzw. Wedding, WBS vorhanden, max. 580€ warm; bei Interesse an Frau Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

**Baugrundstück ca. 710m²** in ruhiger Seitenstraße, Grundschulnähe Frohnau privat zu verkaufen. Ohne Makler, Kontakt: Dehmel-architekt@dehmel.eu

**Junger Reinickendorfer** Künstler sucht Atelierfläche f. Malerei, ca. 30m², warm, trocken, auch übergangsweise mind. 1 Jahr. Mobil 01766252579

**Suche 1-2 Zi.-WHG** in Reinickendorf bzw. Wedding, WBS vorhanden, max. 580€; bei Interesse an Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

**KINDER & FAMILIE**

**naruto uchiha** 26cm, neu, np 41 für 30€, h.potter the rise of voldemort, neu, np 44 für 30€. LEGONinjago, gebr.NP70 für 30€. 01737185329

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Fotoapparat, Weine**, Militaria Orden, Uhren, Taschenuhr Tischdecken, Porzellan, Ölbild, Teppich, Taschen, Besteck, Zahngold, Bronze, Musikinstrumente, usw. Tel. 01638318734

**7 KPM** Wandteller, einwandfrei, 25 cm Durchmesser, nur Selbstabh. in Ber-

lin Hermsdorf, 030 4168721, VB € 45

**Sammler** sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. Tel.: 404 58 97

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Verschiedene Kommoden** und Spiegel; CD -Holzständer; Gläser; Geschirr und noch vieles mehr, alles VB; Frank PF 510207 - 13362 Berlin

**Schwarze 2** Sitzer- Lederschlafof; 1,75 breit und 0,90 tief; hochwertiges Leder, TOP Zustand; VK Preis, 300 €, 304339917

**SPORT & WELLNESS**

**E-Bike KTM** Cento 8P5, 500WH, 8 Gänge, Nabensch./Rücktritt, Tiefenstiege, Reifen 28", bish. Fahrleistg. 980 km, € 1.150,-, Tel 0171 657 8473

**Skihose**, für Herren ganz neu. In Schwarz, Größe XL, Preis: 10€, Tel: 4615852

**Schweizer Kybun** Schuhe Gr. 41/ 2/3 anthrazit, 1x getragen, wie neu. Neupreis war € 320,- jetzt nur VB 100 €. Tel. 404 14 16

**2 Eishockey-Trikots**, Gr. XL, Farbe gelb/ weiss, Material Polyamid, pflegeleicht, für Selbstabh. zusammen 10 €, Mobil: 0171 657 8473

**Fitness-Rudergerät** neuwert., LCD-Display, 12 Intensitätsstufen, 120 kg Traglast, L 156 cm x B 43 cm x H 48 cm, € 99,-, Tel.0171 657 8473

**TIERMARKT**

**Tierschutzverein** braucht dringend Unterstützung im Rahmen von ehrenamtlichen Pflegestellen für Hunde/Katzen. Kontakt: pfofen-hilfe@gmx.de

**Betreue Ihre** Katzen, wenn Sie es nicht können. Da wo sie am liebsten sind, natürlich ZU HAUSE! Kontakt über Handy 017673510755

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Div. französische** Grammatiken, Wörterbücher, Übersetzungstexte preiswert zu verkaufen, T 030/41 12209

**Suchen liebe** Person zum Gassigehen mit Hündin (3xdie Woche ca. 30 Min., Mo, Do, Fr; Heiligensee, ab dem 27.11.23) Telefon: 0162.9398711

**VERSCHIEDENES**

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten und DVD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

**Suche alte** Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

**Verkaufe WIKINGAUTOS** in Werbepackungen der 80ziger und 90ziger Jahre. Alle neuwertig. Über 50 Stück zum Niedrigpreis. Tel. 4338104

**Armbanduhr POP** Swatch (1987) 742/+744, mit 2 Armbändern: schwarz, blau 250,- Euro, 030/4011412

**Münzen und Briefmarken** kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

**Anker-Steinbaukästen (alt)**, oder sonstige Sachen der Firma F.Ad. Richter, von Sammler gesucht. Freue mich über ihren Anruf Tel 0175-4749858

**Mode: Secondhand-Verkauf**, Bestzustand, z.T. neue Markenware: Mäntel Gr. 34-42, Röcke, Kleider, Schuhe Gr. 39, 030/401141

**Damen- Mode:** Riani Cambio, Cerano u.a.: Blazer, Jacken, Kleider, Blusen, Gr. 34-42, z.T. neu, Schuhe Gr. 39, 030/4011412

**Verkaufe WIKINGAUTOS** in Werbepackungen der 80ziger und 90ziger Jahre. Alle neuwertig. Über 50 Stück zum Niedrigpreis. Tel. 030 4338104

**Designer Mode:** Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,- von privat, 030/4011412

**Geschenkt! Urlaubs-Lektüre:** 150 Krimis und Unterhaltungsromane. Sehr gut erhalten, nur 1 x gelesen. Selbstabh. 030/4011412

**7 Amiga** LPs mit den damals bekanntesten Sängern und Bands der DDR Zusammen 50,- Euro VB, Selbstabh. 030/4011412

**600 CDs:** R & B, Rock, Pop Bestzustand zus. 500,- Euro, Selbstabh. 030/4011412

**Verkaufe Puzzle** 1000 und 1500 Teile. 1x gelegt, gut erhalten. Stückpreis 3,50€/4€. Bei Abnahme v. 4 St. 3€. Versand möglich. Tel. 01796929850

**Brandenburg Ticket** abzugeben, Gültigkeit bis 21.12.2023 statt 33€ jetzt für 20€ (nur Online ein zu lösen). 0157/56 29 12 63

**Bademantel** für Damen, in weiß und sehr lang, guter Zustand, ohne Kapuze Preis: 5€, Tel. 4615852

**Verkaufe tragbaren** TV Hörverstärker von OSKAR, neuwertig 150 Euro. 015732429287

**Junger Reinickendorfer** Künstler sucht Atelierfläche f. Malerei, ca. 30m2, warm, trocken, auch übergangsweise mind. 1 Jahr, Mobil: 01766252579

**Verkaufe WIKINGAUTOS** in Werbepackungen der 80ziger und 90ziger Jahre. Alle neuwertig. Über 50 Stück zum Niedrigpreis. Tel. 4338104

**E-Bike KTM** Cento 8P5, 500WH, 8 Gänge, Nabensch./Rücktritt, Tiefenstiege, Reifen 28", bish. Fahrleistg. 980 km, € 1.150,-, Tel. 0171 657 8473

**Fotoapparat, Weine**, Militaria Orden, Uhren, Taschenuhr Tischdecken, Porzellan, Ölbild, Teppich, Taschen, Besteck, Zahngold, Bronze, Musikinstrumente, usw. Tel. 01638318734

**Hibiskus, magentafarb.** Blüten, 1,20 m, u. ein Olivenb., 1,80 m, aus Platzgr. abzugeben an Selbstabh. für je 5 €, MV Süd, Tel.: 0175 516 7843

**2 Eishockey-Trikots**, Gr. XL, Farbe gelb/ weiss, Material Polyamid, pflegeleicht, für Selbstabh. zusammen 10 €, Mobil: 0171 657 8473

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

**Druckauflage:** 40.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Heidrun Berger

**Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:**  
Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fk), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs), Véronique Fritsche (vf), Michl-Felix Bierl (mfb)

**Terminredaktion:**  
Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20  
Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**  
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
Mobil (0151) 64 43 21 19

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout/Druckunterlagen:**  
Astrid Greif  
Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:**  
Rheinisch-Bergische Druckerei  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

**Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.**

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**PRIVATE KLEINANZEIGEN**  
Pro Ausgabe können Sie bis zu 3 Kleinanzeigen veröffentlichen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im Anzeigentext anzugeben.

[www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/](http://www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/)

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



# RAZ PINNWAND

Ich suche ein Zuhause! 🐶



Hugo ist sechs Jahre alt und kommt von einem ehemaligen „Vermehrer-Hof“. Die fröhliche, menschenbezogene, kleine Bulldogge sprudelt dennoch über vor Glück und Lebensfreude. Hugo lernt schnell und genießt jeden Augenblick. Er sucht einen liebevollen Menschen, der ihm ein sicheres, zuverlässiges und schönes Zuhause gibt. Kontakt: Tiere suchen Freunde e. V., Tel. 395 077 44 oder 0177 433 29 68  
Foto: Tiere suchen Freunde



Das Thema „Möglichkeiten zur Optimierung der Onlinepräsenz“ stand im Mittelpunkt des jüngsten „Reinickendorfer Ladies Lunch“. Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte sowie Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) trafen sich zu dieser Netzwerkveranstaltung.  
Foto: BA Reinickendorf

Martin Gietz

## Unsere letzten Tage in Babylon

Ausstellung Malerei und Druckgraphik

bis 1. Februar, tgl. 16 bis 20 Uhr,  
Anti-Kriegs-Museum, Brüsseler Straße 21



„Der Hofladen“ eröffnete kürzlich in der Markthalle im Tegel Quartier an der Gorkistraße. Andrea Becker (l.) und Anne Eichler bieten montags bis samstags jeweils von 10 bis 18 Uhr Lebensmittel, Getränke und Geschenkartikel ausschließlich regionaler Anbieter aus Berlin und Brandenburg an.  
Foto: Falko Hoffmann

Wir suchen Sie!

### MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de

## Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten  
Neueindeckung  
Dachbeschichtung  
Flachdachsanieerung



Dachrinnenreinigung  
Balkonsanieerung  
Dachsanieerung  
Fassadensanieerung

☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



Beim ersten Reinickendorfer Forums für Menschen mit Behinderungen wurden fünf Ehrenpreise verliehen. Geehrt wurden: Ralf Dober, der sich im Mobilitätshilfedienst Reinickendorf engagiert, Dagmar Fleischer, die im „Günter-Zemla-Haus“ ein Philosophisches Café und Gedächtnistraining anbietet, Joachim Krüger, der sich beim Sozialverband Berlin-Brandenburg engagiert, Reiner Schröter, der den „NachbarschaftSTREFF SbR12“ organisiert und Heidrun Wischnewski, die seit 25 Jahren als ehrenamtliche Richterinnen am Sozialgericht tätig ist. Eingeladen hatten Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (2.v.r.) und Regina Vollbrecht, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen (3.v.r.).  
Foto: BA Reinickendorf

französischer Name der Schweiz	sehr seltsam		erste Frau (A.T.)	edles Pferd	Gärfutter		Hausplan	abgeschlossen	indisches Gewürz	Schiffahrtsunternehmen	spanischer Frauenname	Handy-Norm (Abk.)	Hauptstadt des Libanons	schott. Philosoph † 1776	Komponist von 'Alceste'	Windschattenseite
Hochschule						9			Fußstütze am Sattel							
			ägyptische Stadt am Nil		gummiartiger Pflanzensaft				glasartiger Rostschutz	Theatertruppe			6			Inselstaat im Südpazifik
südfranzösisches Seebad	Schreibunterlage		chemisches Element				Hochschulreife (Mz.)	Seuche						Getränkgefäß	hin und ...	
Abkömmling					Darstellung der Erde	Männernamen			rote Filzkappe			rügend erinnern	Wintersportgerät			
	2		Hundekrankheit		Schnittblume				Teil der Bibel (Abk.)	katalanischer, mallorq. Artikel	Tonkünstler					
englische Briefanrede	ehem. deutsche Währung		Stadt am Thüringer Wald			Verhältniswort		Zeitungsanzeige					schottischer Volksstamm	japanisches Längenmaß		
durch Gewalt Herrschender				5			Fasanenvogel	innerasiatisches Gebirge			verharmlosen, bagatelisieren	englisches Fürwort: sie			Vorname Nowitzkis	
Kurort in Südtirol					Luftreifen	weibliche Kinder				südam. Riesenschlange						
		dünnes Tau, Seil		großer Hühnervogel										Netzballspiel		
russischer Monarch	Förderer		1							König der Elfen	nicht mager		Fremdwortteil: drei			
kleines Bauernhaus				Fremdwortteil: falsch	spanischer Artikel					schreiten	nordafrikan. Wüstenfuchs				Meeresäugetiere	
kleine Mahlzeit	Vorname der Römer	großer See in Sibirien (...see)	Boxhieb										poln. Universitätsstadt	populär		
					große Eule					glattschaliger Pfirsich	niemand		Teil des Beins			
dt. Stadt im Dreiländereck						Impfstoffe				7						
			russische Teekocher	asiatische Holzart						männlicher franz. Artikel		kurz für: etwas			Hebrideninsel	
Männernamen		Ort in der Oberlausitz				vermindern	engl. Frauenkurzname	Wohnmöbel	grundsätzlich	Tiroler Kurort	zu keiner Zeit		Hauptstadt von Tahiti	auf diese Weise		
Heißgetränk				Gewaltherrschaft	isländ. Prosaerzählung des MA.				kalte Süßspeise		Kladde	Schlaginstrument				
		Weste ohne Ärmel	Unternehmungslust							8	Fastnachtsruf			fair, anständig		
großes Meeres-tier	kurz für: bei dem	Friedens-Nobelpreisträger (Al)			englischer Gasthof		Angelutensil	Fußballstoß (Kw.)				Dünger	Wenduruf beim Segeln			
Adjektiv					ein Mainzelmännchen	Landungsbrücken				3	stehendes Gewässer	Kameraobjektiv (Kw.)		ugs.: nein		
			4	Geschäft der ehemaligen DDR	unterwürfig			babylonische Gottheit	fließen						englisch: auf	
Maß der Magnetfeldstärke	ausspannen im Urlaub						feste Fleischbrühe				französisch, englisch: Kunst		Papstname			
Sternschnuppe						nicht zeitgemäß						abwesend sein				

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

SUDOKU mittel

		9			7			4
					8	6		9
8		6			5	3	7	
	6				2	1		8
		2		5		7		
5		8	3				4	
6	1	3			4			5
9		7	6					
4			1		2			

SUDOKU schwer

	2				8		6	5
		9	7					
	6		2					
	3							8
7		2	9		1	6		3
9								4
					5		8	
					3	9		
3	8		6					7

AUFLÖSUNG

PARLAMENT

M	E	T	E	R	I	T	V	E	R	A	L	T	E	M	E	N	T	E	R	L	E	O
I	E	R	O	L	E	N	S	T	Z	E	A	R	T	L	E	O						
T	E	S	T	A	R	D	E	V	O	T	E	S	T	O	G	E	M	E	N			
B	E	I	M	O	R	T	K	P	I	E	R	S	T	E	L	E	N					
G	O	R	E	I	N	N	E	L	E	R	P	R	E									
W	A	L	M	T	A	T	E	N	D	R	A	N	G	H	E	L	A	U	Y	M		
K	A	K	O	R	S	A	G	A	E	I	S	N	P	A	K	E						
L	K	S	I	E	R	G																
E	R	I	K	U	S	E	L															
M	A	C	H	E	N	T	H															
I	M	B	S	S	U	H																
S	N	N	G	E	H	E	N															
K	A	T	E	E	L																	
M	N	T	I	R	I																	
Z	A	R	U	P	U	T	E															
B	E	R	A	N	K	O	N	D	A													
M	E	R	A	N	B	P																
D	I	K	T	A	T	O	R	S	A	L	T	A	I	H	S	E	B					
P	S	U	H	L	M	I	T	I	N	S	E	R	A	T	P	R	I					
D	E	A	R	S	G	E	R	B	E	R	A	R	M	U	S	T	I	K	E	R		
S	P	R	S	S	G	E	R	A	D	A	M	F	E	S	S	C	H	I				
N	I	S	A	S	T	A	T	E	N	E	P	I	L	I	E	U	M					
N	I	Z	A	C	L	A	T	E	O	E	N	S	E	M	B	L	E					
U	N	I	V	E	R	S	T	E	L	E												
S	E	B	E																			

4	8	5	1	7	3	2	9	6
9	2	7	6	4	5	3	8	1
6	1	3	2	8	4	7	5	9
5	7	8	3	1	6	9	4	2
1	9	2	8	4	7	6	5	3
3	4	7	9	2	1	5	8	6
8	6	9	2	1	5	3	7	4
7	5	1	4	3	8	6	2	9
2	3	9	5	6	7	8	1	4

schwer

# Freches aus Frohnau

Drehen vor Weihnachten alle durch oder dreht sich alles ums Fest?



Der Hörbuch-Thriller von Kai Train zum Thema Heiratsschwindel, von Erpressung bis Mord, gibt es ab 17. Dezember als Download unter [www.minotaur-hörbuch.de](http://www.minotaur-hörbuch.de)

Original Cartoon-Gemälde von G.J.W. Feet, Öl/Acryl auf Leinwand 100 x 100 cm, handsigniert. Anfragen unter: [fuer-kunst@web.de](mailto:fuer-kunst@web.de)

## ZUHAUSE IN REINICKENDORF



### Für Barrierefreiheit Im Gespräch mit Regina Vollbrecht



Foto: kbm

#### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf bietet Ruhe und Idylle in den Waldgebieten und an den Gewässern. Von Heiligensee aus, wo ich wohne, ist man auch schnell in Brandenburg. Ich liebe das dörfliche Flair, aber natürlich gibt es auch alles, was eine Großstadt so bietet.

#### Was in Reinickendorf muss man unbedingt einmal gemacht haben?

Eine der kleinen Inseln im Tegeler See besuchen.

#### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Mein Lieblingsplatz ist das Wildgehege am Schwarzen Weg, der durch den Tegeler Forst führt. Besonders freut mich, wenn ich das Dammwild mit Gras an den Zaun locken und streicheln kann.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Tatsächlich eher in der Stadt, weil mein Büro nahe dem Checkpoint Charlie ist. Sonst gerne in einem Restaurant in Frohnau oder Umgebung oder bei der kostenlosen Rechtsberatung für die Mitglieder des Grundbesitzervereins Frohnau im Centre Bagatelle.

#### Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs-) Kalender?

Ich freue mich unter anderem auf den Weihnachtsmarkt am Forstamt Tegel. Ansonsten bin ich großer Krimifan.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Als Projektkoordinatorin ist es mir gelungen, dass das Rathaus mit einer digitalen Indoor-Navigation ausgestattet wird. Smartphone-Nutzer können sich dann künftig innerhalb des Hauses genau und barrierefrei zum gewünschten Raum navigieren lassen.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Das Vorgehen bei der Planung und Durchsetzung einer Fahrradstraße im Edelhofdamm. Es mag gute Argumente dafür geben. Die Bürgerbeteiligung war aber eine Farce und es wäre ehrlicher gewesen, ganz darauf zu verzichten.

#### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Mein Lieblingsverein ist der VfL Tegel 1891 e.V. Mit ihm verbindet mich mein Begleitläufer Karl Mascher. Er war jahrelang im Vorstand der Leichtathletikabteilung aktiv und hat federführend den Reinickendorfer Halbmarathon organisiert. Lange bevor er mein Laufpartner wurde, bin ich beim 8. Mercedes Benz Halbmarathon 2006 meine zweitschnellste Halbmarathonzeit mit 01:31:52 h gelaufen.

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Bunt, quirlig, erholsam

Regina Vollbrecht ist in Mönchhagen bei Rostock geboren und studierte in der Brandenburgischen Schule für Blinde und Sehbehinderte in Königs Wusterhausen Sozialarbeit. 14 Jahre lang war sie im Berliner Sehzentrum tätig, hat Ausbildungsplätze gesucht und PC-Unterricht sowie Deutsch als Zweitsprache unterrichtet. Seit Juni 2016 arbeitet sie im Bezirk Reinickendorf als Beauftragte für Menschen mit Behinderungen. **kbm**

## BLAULICHT



### Tod am Lenkrad

**Heiligensee** – Tod am frühen Morgen in Heiligensee: Ein 77-Jähriger befuhr am 30. November gegen 7 Uhr mit seinem Opel die Heiligenseestraße in Richtung Hennigsdorfer Straße, kam kurz vor der Reiherallee aus bislang unbekanntem Grund nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen geparkten Mercedes. Alarmierte Polizeikräfte führten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte Reanimationsmaßnahmen durch. Der 77-Jährige wurde in ein Krankenhaus gebracht, in dem er kurz darauf verstarb. Während der Unfallaufnahme war die Heiligenseestraße zwischen Dambockstraße und Reiherallee gesperrt. Der genaue Unfallhergang sowie die Frage, ob gesundheitliche Probleme für den Unfall ursächlich waren, ist Gegenstand der Ermittlungen.

### Tod an der Lenkstange

**Heiligensee** – Der schlimme Unfall passierte am 27. November, einen Tag später war der Radfahrer tot. Der 82-Jährige befuhr gegen 14 Uhr die Heiligenseestraße aus

Richtung Schulendorfer Straße kommend. Auf Höhe der Kreuzung Heiligenseestraße/Süderholmer Steig soll er vom Radweg auf die Fahrbahn der Heiligenseestraße gefahren sein, ohne dabei auf den rückwärtigen Verkehr zu achten. Eine 64-jährige Autofahrerin, die hinter dem Radfahrer die Heiligenseestraße in dieselbe Richtung befuhr, konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen. Beim Zusammenstoß zog sich der 82-Jährige eine schwere Kopfverletzung zu. Rettungskräfte brachten ihn in ein Krankenhaus. Die Autofahrerin blieb körperlich unverletzt, erlitt aber einen Schock.

### Einbruch in Supermarkt

**Waidmannslust** – Ein lauter Knall durchschnitt die Ruhe in der Nacht vom 26. auf den 27. November. Zwei Zeugen hatten das Geräusch gegen 2.30 Uhr wahrgenommen und beobachtet, wie zwei Männer mit einem Kanaldeckel die verglaste Eingangstür und die Vorräumtür eines Supermarktes in der Titiseestraße eingeworfen hatten. Nach bisherigen Erkenntnissen flüchteten die bei-

den Tatverdächtigen anschließend ohne Beute. Alarmierten Einsatzkräften gelang es, im Nahbereich des Supermarktes zwei einschlägig vorbestrafte 25-jährige Männer vorläufig festzunehmen, die der Beschreibung der mutmaßlichen Täter entsprachen. Sie durften nach Feststellung ihrer Personalien zunächst wieder gehen, weitere Ermittlungen laufen.

### Faustschlag nach Unfall

**Märkisches Viertel** – Nach einem Verkehrsunfall gab es noch einen Faustschlag obendrauf. Gegen 21.50 Uhr am Abend des 3. Dezember soll ein 28-jähriger Autofahrer auf dem Wilhelmsruher Damm eine 65-Jährige angefahren haben, die zwischen geparkten Fahrzeugen von rechts aus auf die Fahrbahn getreten sein soll. Nachdem der Autofahrer ausgestiegen war, um sich nach dem Zustand der Fußgängerin zu erkundigen, schlug ihm ein Unbekannter mit der Faust ins Gesicht und flüchtete anschließend. Die Fußgängerin wurde mit Verletzungen am Oberkörper in ein Krankenhaus gebracht.

Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

# 20 JAHRE

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

## prime time theater

### DAS BERLINER KULT-THEATER

FÜR  
8-80+  
freigegeben

bis 13.01.24



Teil 1 ab 19.01.24



ab 13.03.24



ab 05.06.24



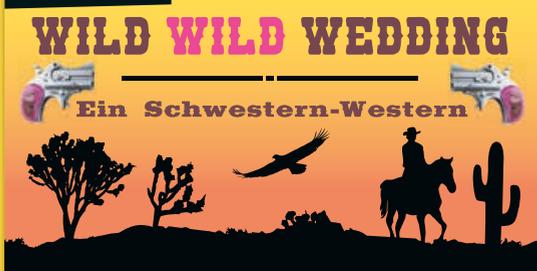
ab 03.07.24



ab 19.07.24



ab 11.09.24



ab 18.10.24



ab 04.12.24



**primetimetheater**

Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

gefördert durch

